ПРИДНЕСТРОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ
УНИВЕРСИТЕТ
им. Т. Г. ШЕВЧЕНКО
Рыбницкий филиал
Кафедра германских языков и методики их преподавания

Übungsgrammatik
für die Grundstufe

Учебное пособие

Рыбница, 2018

УДК 811. 112
ББК 81. 432
С 78

Составитель:
О.Г. Статник, доцент кафедры ГЯиМП

Рецензенты:
Т.А. Лозан, канд. пед. наук, доцент кафедры общенаучных дисциплин филиала ПГУ им. Т.Г. Шевченко в г. Рыбнице
В.Г. Аргунова, ст. преп. кафедры ГЯиМП филиала ПГУ им. Т.Г. Шевченко в г. Рыбнице

С 78 Übungsgrammatik für die Grundstufe: Учебное пособие/ Сост.: О.Г. Статник. – Рыбница, 2018. – с. 86 (в обл.).

Данное учебное пособие предназначается для работы над немецкой грамматикой на начальном и продвинутом этапах обучения немецкому языку. Тщательно подобранные по принципу нарастания трудностей упражнения, помогут успешному овладению немецкой грамматикой.

Пособие рекомендуется для студентов-бакалавров направления «Педагогическое образование», профиля подготовки «Иностранный язык» с дополнительным профилем «Иностранный язык».

УДК 811. 112
ББК 81. 432

Рекомендовано Научно-методическим советом ПГУ им. Т.Г. Шевченко

© О.Г.Статник,

Составление, 2018

ОГЛАВЛЕНИЕ

ПРЕДИСЛОВИЕ …….……..…….. 5

NICHT UND KEIN ……. 6

DAS SUBSTANTIV

Die Eigennamen ……. 8

Der Gebrauch des Artikels bei den geographischen Benennungen…….. 10

DAS PRONOMEN

Die Demonstrativpronomen ……. 12

Die Pronomen *man* und *es* …….. 13

Die Possessivpronomen ……... 16

Die Personalpronomen …… 19

DAS VERB

Das Präsens …….. 22

Die Reflexivverben ……. 27

Die starken Verben …….. 28

Die Pronominaladverbien. Die Rektion der Verben ..…….. 40

Der Imperativ ……. 46

Der Infinitiv ……. 49

DAS ADJEKTIV

Die Deklination der Adjektive ……..... 58

Die Steigerungsstufen. Der Vergleich..…… 77

Список литературы …… 82

ПРЕДИСЛОВИЕ

Предлагаемое учебное пособие рекомендуется для студентов-бакалавров очного отделения, изучающих немецкий язык как второй иностранный.

Учебное пособие составлено в соответствии с требованиями ФГОС 3+ к уровню подготовки студентов бакалавриата по направлению «Педагогическое образование» профиля подготовки «Иностранный язык» с дополнительным профилем «Иностранный язык».

Данное учебное пособие предназначается для работы над немецкой грамматикой (морфология) на начальном и продвинутом этапах обучения немецкому языку. Пособие включает такие важные для практического овладения языком, темы, как: «Артикль», «Местоимение», «Существительное», «Предлог», «Прилагательное», «Глагол».

В пособии даны тренировочные упражнения различного типа для закрепления и усвоения изученного грамматического материала. Эти упражнения построены в основном на лексике повседневного обихода.

Практически все упражнения пособия позволяют использовать их как для письменных домашних заданий, так и для устной работы в аудитории.

Пособие может быть использовано начинающими и продолжающими изучение немецкого языка в вузах, на курсах, а также для самостоятельного изучения.

NICHT UND KEIN

1. Gebrauchen Sie in den nachstehenden Sätzen die Negation *nicht:*

0: Du übersetzt den Satz. Du übersetzt den Satz nicht.

1. Er öffnet das Fenster. 2. Ich wiederhole die Wörter. 3. Der Lehrer erklärt die Übung. 4. Du verstehst die Frage. 5. Sie korrigiert die Arbeit. 6. Der Unterricht beginnt heute. 7. Ich lobe die Studentin. 8. Sie fragen dich. 9. Ihr lernt heute. 10. Du verstehst die Regel. 11. Wir besuchen unseren Freund. 12. Der Schüler beantwortet meine Frage. 13. Des Kind schlieβt die Tür. 14. Meine Lampe brennt. 15. Die Geschwister singen das neue Lied.

2. Gebrauchen Sie in den nachstehenden Sätzen die Negation *nicht:*

0: Sie ist jung. Sie ist nicht jung.

1. Die Antwort ist richtig. 2. Peter ist fleiβig. 3. Der Winter ist kalt. 4. Diese Plätze sind frei. 5. Der Tag ist regnerisch. 6. Der Stuhl ist besetzt. 7. Die Zimmer sind hell. 8. Der Kaffee ist kalt. 9. Das Gesicht ist blaβ. 10. Der Abend ist kühl. 11. Meine Tante ist alt. 12. Der Tee ist heiβ. 13. Die Blumen sind schön. 14. Der Bücherschrank ist neu. 15. Diese Übungen sind leicht.

3. Gebrauchen Sie in den nachstehenden Sätzen das negative Pronomen *kein:*

0: Das ist ein Verb. Das ist kein Verb, sondern ein Substantiv.

1. Das ist ein Heft. 2. Das ist eine Zeitschrift. 3. Das ist ein Bleistift. 4. Das ist ein Brief. 5. Das ist eine Studentin. 6. Das ist ein Lehrbuch. 7. Das ist ein Gummi. 8. Das ist ein Märchen. 9. Das ist ein Eβtisch. 10. Das ist eine Erzählung. 11. Das ist eine

Zeitung. 12. Das ist eine Kontrollarbeit. 13. Das ist eine Lehrerin. 14. Das ist ein Gedicht.

4. Beantworten Sie die nachstehenden Fragen negativ, gebrauchen Sie *nicht* oder *kein*:

1. Ist dein Bruder Arzt? 2. Sind diese Bänke frei? 3. Ist sie Studentin? 4. Haben Sie heute Unterricht? 6. Brauchen wir eine Tafel? 7. Ist die Antwort richtig? 9. Haben Sie eine Schwester? 10. Fahren Sie mit dem Bus? 11. Arbeiten Sie im Werk? 12. Kommen Sie morgen zu uns? 13. Brauchst du ein Wörterbuch? 14. Ist die Frage klar? 15. Verstehst du die Aufgabe? 16. Ist dein Freund Ingenieur? 17. Schreibst du eine Übung? 18. Ist das Zimmer hell? 19. Hörst du die Antwort? 20. Sind jetzt die Nächte kurz?

5. Antworten Sie negativ.

1. Ist dieses Haus groβ? 2. Ist jenes Buch interessant? 3. Arbeitet er? 4. Ist es spät? 5. Studiert dieses Mädchen? 6. Kommt er heute? 7. Kennen Sie diesen Mann? 8. Ist die Tafel neu? 9. Besucht er seinen Freund oft? 10. Steht der Schrank rechts? 11. Spricht dieser Mann deutsch? 12. Singen jene Studentinnen? 13. Hast du ein Heft? 14. Ist das dein Laptop? 15. Brauchst du einen Computer? 16. Hat er einen Fernseher? 17. Habt ihr Bleistifte? 18. Kaufen Sie eine Zeitung? 19. Sehen Sie ein Hotel? 20. Gefällt dir dieses Bild?

DAS SUBSTANTIV

Die Deklination der Substantive

6. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Wörter im richtigen Kasus:

1. Ich lese – (dieser Roman). 2. Sie nimmt – (der Ball). 3. Die Mutter gibt mir – (jener Brief). 4. Er hat – (ein Freund). 5. Brauchst du – (ein Bleistift)? 6. Siehst du – oft (dein Kamerad)? 7. Triffst du – selten (dieser Mann)? 8. Der Lehrer fragt – (der Schüler). 9. Er hat – (eine Tante). 10. Die Arbeiter begrüßen – (der Pilot). 11. Wir lesen – (ein Buch). 12. Der Junge kauft – (ein Heft). 13. Meine Schwester kennt – gut (dieser Junge). 14. Er stellt – in die Ecke (der Sessel). 15. Alle lieben – (dieser Held).

7. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Wörter im richtigen Kasus:

1. Ich schicke – Zeitschriften (der Freund). 2. Bitte, gib – die Bücher (die Studenten)! 3. Meine Freundin antwortet – (unsere Lehrerin). 4. Der Sohn zeigt – sein Tagesbuch (der Vater). 5. Der Schüler antwortet – (der Lehrer). 6. Er gibt – eure Hefte (der Professor). 7. Dieser Artikel gehört – (ein Arzt). 8. Zeige – das neue Wörterbuch (unser Aspirant)! 9. Gib – einige Postmarken (der Junge)! 10. Der Lehrer erklärt – die grammatische Regel (die Schüler).11. Er hilft – immer bei der Arbeit (sein Bruder). 12. Was erklärst du – (dein Sohn)? 13. Geben Sie – ein Spielzeug (das Kind)! 14. Dieses Zimmer gehört – (ein Agronom). 15. Der Lehrer erklärt - eine grammatische Regel (die Schüler).

***8.* Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im Genitiv:**

1. Das Gebäude – ist groß und schön (unsere Schule). 2. Das Spielzeug – liegt in der Ecke (das Kind). 3. Die Hefte – sind sauber (der Schüler). 4. Das Ufer – ist hoch (dieser Fluß). 5. Ich sehe den Bleistift – (der Lehrer). 6. Die Tochter – ist meine Kusine (meine Tante). 7. Die Krankheit – ist ansteckend (mein Bruder). 8. Alle Studenten – lernen gut (unser Institut). 9. Die

Wohnung – liegt im zweiten Stock (unsere Eltern). 10. Die Farbe – ist dunkel (ihr Kleid). 11. Da liegt das Buch – (meine Schwester). 12. Die Fenster – ist hoch (unser Zimmer).

9. Beantworten Sie die nachstehenden Fragen; gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im richtigen Kasus.

a) 1. Was schreiben Sie um? (ein Text) 2. Wessen Arbeit korrigierst du? (der Schüler) 3. Wem schickt sie einen Brief? (die Großmutter) 4. Wen sieht der Junge? (ein Hund) 5. Wessen Uhr ist das? (der Vater) 6. Wem schicken Sie die Zeitschrift? (mein Sohn) 7. Wessen Zimmer ist das? (meine Freundin) 8. Wem kauft die Mutter einen Ball? (die Kinder) 9. Wem erklärt die Lehrerin die Aufgabe? (die Schülerin) 10. Wessen Kind spielt im Hof? (die Kusine) 11. Wessen Wohnung liegt im zweiten Stock? (unsere Tante) 12. Wessen Kleid hängt dort? (meine Schwester) 13. Wem gibst du das Buch? (eine Studentin) 14. Was trägt er? (ein Blumenstrauβ).
b) 1. Wem zeigt der Student seinen Aufsatz? (der Dozent) 2. Wen suchst du dort? (dieser Knabe) 3. Wessen Koffer steht im Vorzimmer? (mein Neffe) 4. Wen siehst du oft? (mein Studiengenosse) 5. Wen lobt der Professor? (der Aspirant) 6. Wen besucht er? (dieser Herr) 7. Wen erwarten sie? (der Komponist) 8. Wessen Frau ist diese Ärztin? (ein Geologe) 9. Wem gehört dieser Bleistift? (jener Junge) 10. Wessen Stimme erkennst du? (der Kollege). 11. Wem zeigt die Verkäuferin lederne Handschuhe? (der Kunde)

10. Setzen Sie die eingeklammerten Substantive in den richtigen Kasus ein.
a) 1. Zeigen Sie mir, bitte, – (dieser Stoff) ! 2. Die Farbe – ist zu dunkel (jener Mantel). 3. Wie finden Sie – (dieser Hut)? 4. Wie gefällt Ihnen – (die Baskenmütze)? 5. Der Preis – ist zu hoch (diese Schuhe). 6. Kaufe – (diese Krawatte)! 7. Der Stoff – ist billig (dieses Kleid). 8. Nimm – , er steht dir gut (der Anzug)! 9.

Die Farbe – gefällt mir (die Bluse). 10. Die Verkäuferin gibt – Milch (die Kundin). 11. Wir schenken – dieses Tischtuch (die Kusine). 12. Im Herbst werden die Blätter – gelb und welk (die Bäume). 13. Die Vorlesungen – finden im Hörsaal unserer Fakultät statt (dieser Professor).

b) 1. Der Lehrer erklärt – ihre Fehler (die Klasse). 2. Lies den ersten Satz – vor (jener Text). 3. Hilf mir – übersetzen (der Satz)! 4. Zeige – deine Arbeit (der Lehrer)! 5. Erkläre – die grammatische Übung (die Nachbarin). 6. Der Lehrer diktiert – diese Sätze (die Schüler). 7. Der Student zeigt – – (der Dozent, die Jahresarbeit). 8. Der Lektor gibt – die Lehrbücher (die Studenten). 9. Der Garten – ist schön (der Groβvater). 10. Ich erkenne die Stimme – (mein Kollege). 11. Meine Schwester holt – ab (der Chef). 12. Ich treffe oft – (unser Professor). 13. Wir besprechen den Vortrag – (der Direktor). 14. Er zeigt das Zimmer – (der Freund). 15. Die Fenster – sind klein (dieses Landhaus).

c) 1. Das ist das Arbeitszimmer – (Jurist). 2. Der Arzt untersucht – (der Patient). 3. Die Frage – gefällt allen (der Zeuge). 4. Die Rede – machte einen tiefen Eindruck (der Held). 5. Wie gefällt dir das Projekt – (der Architekt)? 6. Die Dozentin fragt – (der Student). 7. Wir helfen – (dieser Agronom). 8. Ich rufe – (jener Mensch). 9. Das Fell – ist warm (der Bär). 10. Der Sohn – ist noch klein (der Hirt). 11. Er schreibt an – (sein Kamerad). 12. Kennen Sie die Frau – (dieser Korrespondent)? 13. Sie bittet – um Hilfe (der Laborant). 14. Gib mir das Wörterbuch – (der Nachbar).

DIE EIGENNAMEN

11. Setzen Sie statt der Striche die eingeklammerten Eigennamen ein:

a) 1. – Zimmer liegt im zweiten Stock (Ira). 2. – jüngste Schwester ist Lehrerin (Moritz). 3. Kennst du – lyrische Gedichte (Heine)? 4. Im Nebenzimmer wohnt – Schwester (Hans). 5. – Sohn fährt nach Kiew (Stepanow). 6. – Briefe sind immer

interessant (Viktor). 7. – und – Großeltern sind schon alt (Marie, Max). 8. – Neffe kommt heute nicht (Bergholz). 9. – Schwester wohnt in diesem Haus (Hedwig). 10. – Tochter ist meine Freundin (Kuprin).

b) 1. Die Galerie kauft ein Bild – (Ilja Repin). 2. Wir lesen – Gedicht „Mailied“ (Johann Wolfgang Goethe). 3. Wir hören – herrliches Konzert (Ludwig Beethoven). 4. In unserem Kino läuft ein neuer Film nach Erzählung – „Die Dame mit einem Hündchen“ (Anton Tschechow). 5. Unsere Gruppe liest jetzt – Roman „Abschied“ (Johannes Becher). 6. Kennen Sie – Biographie (Willi Bredel)? 7. – Vortrag machte auf mich einen großen Eindruck (Nikolai Tichonow). 8. – Bruder interessiert sich für – Novellen (Else, Theodor Storm). 9. – Roman „Das siebte Kreuz“ liegt auf dem Tisch (Anna Seghers). 10. Alle bewundern – Bildern (Iwan Schischkin).

12. Setzen Sie statt der Striche die eingeklammerten Eigennamen ein:

1. – Besuch ist vollkommen unterwartet (Martin Müller). 2. Die Mutter – ist krank (der kleine Johann). 3. – blasses Gesicht zeigte einen müden Ausdruck (Heinrich). 4. Die Worte – machten einen großen Eindruck (der junge Otto). 5. Nur die alte Großmutter – war noch am Leben (der kleine Peter). 6. Ihr Blick glitt über – Anzug (Erna Meyer). 7. Etwas Neues kam in – Gesicht (Erwin). 8. – Mann brachte mir diese Nachricht (Marie). 9. Mit – Hilfe erreichten wir das Ziel (Franz). 10. Eine Stunde später saß der Vater – im Büro (der kleine Johann). 11. – und – Mutter ist Lehrerin (Fritz und Ada). 12. Die Schwester zeigt mir – Briefe (Petrow).

13. Setzen Sie, wenn nötig, den bestimmten Artikel ein.

1. Seine Freundin heiβt … Christa. 2. … kleine Hans geht heute in den Zoo. 3. Wir sprechen mit … Helga über das Buch. 4. Kommt … Paul heute zu uns? 5. … schöne Anna sieht heute besonders gut aus. 6. Der Lehrer fragt immer zuerst … klugen Peter. 7. Der Vater von … Lutz ist sehr krank. 8. … Werner ist ein fleiβiger Junge. 9. … gute Marianna hilft mir im Garten.

14. Formen Sie folgende Sätze um.

0. Herr Braun reist gern.
   Die Brauns reisen gern.

1. Frau Müller wohnt in unserer Straβe. 2. Herr Keller hat einen schönen Garten. 3. Ich kenne Frau Richter schon viele Jahre. 4. Frau Schmidt geht sehr oft ins Theater. 5. Wir bekommen einen Brief von Frau Rohmert. 6. Herr Schreiber fährt in dieser Woche in den Urlaub. 7. Fräulein Kühn frühstückt gewöhnlich um 8 Uhr. 8.Frau Rabe zieht in eine andere Wohnung um.

15. Übersetzen Sie die angegebenen Sätze und Wortgruppen:

a) 1. Мы любуемся картинами Левитана. 2. Я знаю адрес Иванова. 3. Работа Павла Кузнецова очень интересна. 4. Радио – изобретение Попова. 5. Картины Сурикова находятся в Третьяковской галерее. 6. Мы обсуждаем роман Ремарка «Три товарища». 7. Весна. На улицах Москвы продают ландыши. 8. Он читает стихотворение Николая Доризо «Воспоминания». 9. Мы изучаем произведения Вольфганга Борхерта. 10. Отец Франца – учитель. 11. Дочь Антона Степанова – наша лучшая учительница. 12. Произведения Дмитрия Шостаковича часто исполняются.

b) 1-ый концерт Чайковского; стихотворения Пушкина; драма Лермонтова; подруги Эрны; ответ Лены Поповой; портрет

Рихарда Вагнера; картины Репина; сестра маленькой Иры; роман Шолохова; произведения великого Моцарта.

DER GEBRAUCH DES ARTIKELS BEI DEN GEOGRAPHISCHEN BENENNUNGEN

16. Setzen Sie statt der Striche die eingeklammerten geographischen Benennungen mit der Präposition *in* oder *nach* ein:

1. Das letzte Mal habe ich ihn – gesehen (Kiew). 2. Sie wurde – geschickt (Polen). 3. Schließlich wurde eine Reise – beschlossen (Rostow). 4. Wir reisen – (Paris). 5. Meine Freundin ist – geboren (Omsk). 6. Sind sie das erste Mal – (Moskau)? 7. Mit welchem Zug fährt man am bequemsten – (Kursk)? 8. Um 10 Uhr geht ein Zug direkt – (Charkow). 9. Meine Freundin studiert – (Sankt-Petersburg). 10. Wieviel Flugzeuge fliegen – (Chabarowsk)?

17. Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wortgruppen.

1. Wo liegt China? (Asien) 2. Wohin fährt der Zug? (Bonn) 3. Wo ist die Studentin zu Hause? (die USA) 4. Wo wohnen seine Eltern? (Polen) 5. Wohin reisen Sie im Sommer? (die Schweiz) 6. Wo ist es immer kalt? (die Arktis) 7. Wie heiβt anders Holland? (die Niederlande) 8. Woher kommt der Emigrant? (der Irak) 9. Wohin fährt diese Expedition? 10. Wo befindet sich das Goethe-Museum? (Weimar)

18. Bilden Sie Sätze.

a) 0: Italien, Rom

Die Hauptstadt von Italien ist Rom.

1) Frankreich, Paris; 2) Polen, Warschau; 3) Die Ukraine, Kiev; 4) Griechenland, Athen; 5) Die Türkei, Ankara; 6) Die Niederlande, Amsterdam; 7) Japan, Tokio; 8) Die Mongolei, Ulan-Bator; 9) Die USA, Washington; 10) Der Irak, Bagdad.

b) 0: der Student, Italien

Dieser Student kommt aus Italien.

1) die Journalistin, Tschehien; 2) der Sportler, Bulgarien; 3) die Sängerin, Mailand; 4) der Tourist, Australien; 5) der Schriftsteller, die Moldau; 6) der Fuβballspieler, Brasilien; 7) die Tennisspielerin, Belarus; 8) der Skiläufer, die Schweiz; 9) der Professor , die Slowakei.

19. Setzen Sie, wenn es nötig, den bestimmtem Artikel ein.

1. Die Studenten reisen nach … Bulgarien. 2. Er verbringt den Urlaub in … verschneiten Finnland. 3. Die Touristen besichtigen …alte Athen. 4. Ihre Tochter studiert in … fernen Kanada. 5. Ich habe viele Freunde in … Deutschland. 6. Der Kranke fährt in … Schweiz in ein Sanatorium. 7. … Libanon, … Ägypten und … Sudan liegen in … Nordafrika. 8. Der Zug nach … Wien fährt heute abend ab. 9. Sein Bekannter zeigt ihm … historische Dresden. 10. … Ungarn grenzt an … Rumänien, … Österreich und … Slowakei. 11. … Minsk von heute ist eine groβe Stadt.

20. Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Mündet die Donau in das Schwarze Meer oder in das Mittelmeer? 2. Liegt Paris an der Seine oder an der Laura? 3. Liegt Stockholm an der Nordsee oder an der Nordsee oder an der Ostsee? 4. Liegt Chicago in Amerika oder in Groβbritanien? 5. Liegen die Alpen in Österreich oder I der Schweiz? 6. Flieβt der Rhein durch Deutschland oder durch die Niederlande? 7. Befindet sich der Baikal in Ruβland oder in Belarus?

8. Welcher Ozean umspült Europa, der Stille Ozean oder der Atlantische Ozean? 9. Wie heiβt der Mount Everest anders, der Tschomolungma oder der Elbrus?

DAS PRONOMEN

DIE DEMONSTRATIVPRONOMEN

21. Setzen Sie statt der Punkte die richtigen Endungen ein:
1. Dies… Film hat mir gut gefallen, jen… Film gefällt mir nicht. 2. Die Studenten dies… Gruppe kenne ich nicht. 3. Dies… Student spricht schon gut deutsch. 4. Dies… Mädchen ist noch klein, jen… Mädchen ist gröβer. 5. In dies… Haus wohnt meine Freundin. 6. Lebt er auch in dies… Stadt? 7. Wollen wir dies… Äpfel kaufen! 8. Siehst du jen… Gebäude? 9. Dies…Buch ist nicht interessant, jen… Buch gefällt mir gut. 10. Schreiben Sie dies…Sätze um! 11. In dies… Schrank hängen meine Kleider. 12. Mir gefällt der Inhalt jen… Buches. 13. Neben jen… Garten ist ein Fluβ. 14. In dies… Fluβ baden wir gern.

22. Ersetzen Sie den bestimmten Artikel durch das Demonstrativpronomen:

0: Er fährt in die Stadt. Er fährt in diese Stadt. Sie fährt in jene Stadt.

a) 1. Sie kauft das Buch. 2. Er übersetzt den Text. 3. Wir kennen den Genossen. 4. Er schreibt die Sätze in sein Heft. 5. Der Student liest den Text laut. 6. Sophie wiederholt die Lektion. 7. Peter antwortet auf die Frage gut. 8. Korrigieren Sie den Fehler! 9. Übersetzen Sie den Text noch einmal! 10. Bilden Sie Sätze mit den Wörtern! 11. Die Wandzeitung hängt rechts. 12. Nimm das

Wörterbuch! 13. Der Schüler schreibt gut. 14. Vergieß die Zeitschrift nicht! 15. Die Gruppe geht heute ins Museum.

b) 1. Das Kleid gefällt mir. 2. Der Mantel ist aus Wolle. 3. Die Bluse ist zu teuer. 4. Er kauft den Anzug. 5. Die Jacke ist aus Seide. 6. Der Gürtel ist grün. 7. Der Teppich gefällt uns. 8. Nimmst du den Regenmantel mit? 9. Ist der Sonnenschirm aus Seide? 10. Wo liegt die Jacke?

23. Übersetzen sie, gebrauchen Sie die Demonstrativpronomen:

1. Этот текст интересный, тот текст лучше. 2. Кто читает этот роман? 3. Это задание трудное, то задание легкое. 4. Этот книжный шкаф заперт. 5. Тот вопрос очень легкий, этот вопрос трудный. 6. Эта комната светлая, та комната темная. 7. Эти часы идут правильно. 9. Этот словарь лежит здесь. А тот словарь в шкафу. 10. Этот учебник у меня есть, а тот учебник я куплю завтра. 11. Этот стол очень удобен, тот стол мал. 12. Эти словари маленькие, те словари больше. 16. Этот фильм очень интересный, тот мне не нравится.

DIE PRONOMEN *MAN* UND *ES*

24. Setzen Sie statt der Striche Pronomen *man* oder *es* ein:

1. – ist nicht alles Gold, was glänzt. 2. Wie geht – deinen Eltern? 3. – muß viele Übungen machen, um die Kontrollarbeit gut zu schreiben. 4. In unserem Erholungsheim ist – sehr schön, – verbringt dort die Zeit sehr lustig; – geht viel spazieren. Am Abend spielt – Schach oder Domino, – liest interessante Bücher, – tanzt. – wird dir dort gefallen. 5. Im Sommer gibt – oft Gewitter, zuerst blitzt –, dann donnert –, darauf regnet – in Strömen. 6. Wie

steht – mit deiner Gesundheit? 7. – ist windig. 8. – ist Mittag. 9. – klopft an die Tür. 10. Das Kind schläft, – ist müde. 11. – soll das Eisen schmieden, solange – heiß ist. 12. – sah am Horizont einen Dampfer. 13. Du hast das Buch schon gelesen, gib – mir. 14. Sein Versprechen muß – halten. 15. – ist schon spät. 16. – schreibt davon oft in der Zeitung. 17. Im Lesesaal kann – Zeitungen und Zeitschriften bekommen. 18. Jetzt wird – um 7 Uhr hell. 19. Dort verkauft – ausländische Zeitungen. 20. In deinem Zimmer ist – gemütlich. 21. Ihr seid Brüder, – sieht – sofort.

25. Übersetzen Sie:

a) 1. Уже поздно. 2. Еще очень рано. 3. В комнате тепло. 4. Здесь много книг. 5. Здесь нельзя курить. 6. Идет дождь. 7. Темно. 8. Становится холодно. 9. Здесь можно купаться. 10. Темнеет. 11. Вот книга. Возьми ее. 12. Здесь говорят по-немецки. 13. Нужно прочитать эту статью. 14. Молния сверкает. 15. Как ты поживаешь? 16. Там продают открытки. 17. На улице холодно. 18. Который сейчас час? 19. Можно взять эту книгу? 20. Стучат.

b) 1. Следует учить стихи наизусть. 2. Здесь нужно построить школу. 3. Можно войти? 4. Здесь ничего не видно. 5. Здесь пишут контрольную работу. 6. В коридоре холодно. 7. Можно спросить? 8. Звонят, открой дверь. 9. Нужно проветрить комнату. 10. Эти лекции охотно посещают. 11. Нужно выполнять план досрочно. 12. Важно прийти вовремя. 13. Уже можно кататься на коньках. 14. Здесь можно курить? 15. Нужно ежедневно читать газеты. 16. Здесь не курят. 17. В клубе играют в шахматы. 18. Наверху поют, внизу танцуют. 19. Здесь нельзя громко разговаривать. 20. Погода плохая, нельзя играть в футбол.

26. Bestimmen Sie in den nachstehenden Sätzen die Bedeutung des Pronomens *es*. Übersetzen Sie die Sätze:

1. Sie bringt ein Paket und legt es auf den Tisch. 2. Heute schneit es. 3. Im Zimmer dunkelt es schon. 4. Dem Kranken geht es besser. 5. Es gehen viele Menschen durch die Straßen. 6. Es ist die beste Antwort. 7. Dort liegt mein Wörterbuch; gib es mir. 8. Es gibt hier gute Bücher. 9. Es waren damals schöne, sonnige Tage. 10. Es war kein lustiges Spiel. 11. Wer kann es sein? 12. Es ist meine Schwester.

27. Gebrauche Sie in den nachstehenden Sätzen die ungerade Wortfolge:

1. Es klingelt in diesem Augenblick an der Tür. 2. Es ist in diesem Zimmer sehr warm. 3. Es ist draußen noch hell. 4. Es schneit den ganzen Tag. 5. Es wird schon um vier Uhr dunkel. 6. Es gibt in diesem Lesesaal viele alte Manuskripte. 7. Es ist in unserem Klub immer lustig. 8. Es geht meiner Freundin schon besser. 9. Es ist in diesem Zimmer sehr still. 10. Es ist schon spät.

28. Übersetzen Sie die nachstehenden Sätze ins Russische. Bestimmen Sie die Bedeutung des Wortes *es*:

a) 1. Man setzte sich an den Tisch, Elisabeth an Reinhards Seite. 2. Es war im Juni; Reinhard sollte am andern Tage reisen. Nun wollte man noch einmal einen festlichen Tag zusammen begehen. 3. Nach halbstündigem Wandern kam man aus dem Tannenwald heraus. 4. Man kam die Treppe herauf. „Herein!“ – Es war die Wirtin. 5. Es war fast dunkel in dem großen Saale. 6. Es hatte sieben Uhr geschlagen. 7. Auf der Straße war es ganz still. 8. Es war Ende Juli. 9. Draußen auf der Straße war es tiefe Dämmerung. 10. Es wurde ganz still im Zimmer. 11. Das Haus

der Familie lag inmitten der Stadt. Es hatte einen weiten, hohen Flur mit breiter Treppe. (*Nach den Novellen von Th. Storm.*)

b) 1. Man kann ohne Freude nicht leben. (*A. Seghers.*) 2. Man muß wissen, was man will. (*J. R. Becher.*) 3. Wie geht es Hanno, Tom? (*Th. Mann.*) 4. Es begegneten ihnen nur wenige Menschen. (*W. Steinberg.*) 5. Er kam sehr spät nach Hause, man wartete bereits auf ihn mit dem Abendessen. (*L. Feuchtwanger.*) 6. Es war noch nicht spät, es dämmerte. (*B. Kellermann.*) 7. „Mich braucht man hier nicht mehr.“ (*A. Seghers.*) 8. Es war ein trüber Tag. Zeitweise regnete es. (*B. Kellermann.*) 9. Niemandem kann man es erzählen. (*B. Kellermann.*) 10. Am Himmel sah man noch keine Sterne. (*A. Seghers.)* 11. Es lagen schon mehrere vollgeschriebene Bogen auf dem Tisch. (*L. Frank.*) 12. Man sah… die Hügel am anderen Ufer. (*A. Seghers.*) 13. Jetzt hat man hier großes Vertrauen zu ihm. (*A. Seghers.*) 14. „Es ist alles bereit“, sagte Mamsell Jungmann… (*Th. Mann.*) 15. Ich wollte das Haus schon jemandem schenken, aber niemand wollte es haben. (*B. Kellermann.*)

DIE POSSESSIVPRONOMEN

29. Gebrauchen Sie die entsprechenden Possessivpronomen.

ich – ***mein*** Bett, …Wäsche, … Platz, … Worte, … Bruder .
du – … Fehler, … Kugelschreiber, … Familie, … Buch.
er – … Hefte, … Zimmer, … Ball, … Lieder, … Mappe, …Frau
sie – … Fenster, … Geschwister, … Freunde, … Schrank, …
es – … Ferien, … Straße, … Gast, … Papier, … Bild, … Ball
wir – … Lehrer, … Lehrerin, … Blumen, … Sohn, … Zeitung
ihr – … Bank, … Schule, … Übungen, … Geschenke, … Vater
sie – … Garten, … Äpfel, … Freunde, … Hund, … Katze

Sie – …Bleistifte, … Schwester, … Brief, … Tassen

30. Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Da ist eine Uhr. Wessen Uhr ist das? (du, er, wir, ich) 2. Da ist ein Kind. Wessen Kind ist das? (er, sie, sie (Pl.), wir). 3. Da ist ein Ball. Wessen Ball ist das? (Sie, ich, er, ihr). 4. Da liegen Zeitungen. Wessen Zeitungen sind das? (ihr, wir, sie (Sing.), du). 5. Da steht ein Koffer. Wessen Koffer ist das? (ich, es, sie (Sing.), wir). 6. Da liegen Briefe. Wessen Briefe sind das? (du, er, sie (Sing.), Sie). 7. Da ist eine Klasse. Wessen Klasse ist das? (ich, wir, du, ihr).

31. Setzen Sie passende Possessivpronomen ein.

1. Ich habe einen Freund. Das ist … Freund. 2. Er hat ein Buch. Das ist … Buch. 3. Du hast eine Wohnung. Das ist … Wohnung. 4. Wir haben viele Freunde. Das sind … Freunde. 5. Monika hat einen Gast. Das ist … Gast. 6. Erich hat einen Gast. Das ist … Gast. 7. Monika und Erich haben Gäste. Das sind … Gäste. 8. Ihr habt einen Koffer. Das ist … Koffer. 9. Sie haben Zigaretten. 10. Ich habe einen Hund und eine Katze. Das sind … Haustiere. 11. Das Kind hat einen Ball. Das ist … Ball. 12. Du hast einen Apfel. Das ist … Apfel. 13. Das Mädchen hat einen Gummi. Das ist … Gummi. 14. Ihr habt einen Kugelschreiber und Bleistifte. Das sind … Kugelschreiber und … Bleistifte. 15. Er hat einen Bruder, eine Schwester und Eltern. Das sind … Bruder, … Schwester und … Eltern.

32. Setzen Sie, wenn nötig, die Endungen der Possessivpronomen ein.

1. Herr Groβ, wo ist mein_ Buch? – Ihr_ Buch? Es liegt hier. 2. Helga nimmt ihr_ Koffer und geht zum Bahnhof. 3. Herr Klein

hilft sein_ Frau. 4. Der Vater zeigt sein_ Kindern den Zoo. 5. Wir trinken unser_ Kaffee. 6. Das Auto unser_ Sohnes steht in der Garage. 7. Sie schenken ihr_ Tochter einen Ring. 8. Dein_ Wohnung gefällt allen. 9. Frau Braun, wie geht es Ihr_ Mutter? Und ihr_ Vater? – Danke, es geht mein_ Eltern gut.10. Erzählt ihr eur_ Kindern alles? – Ja, unser_ Kinder wissen alles. 11. Sie geht mit ihr_ Bruder spazieren. 12. Mein Vater spricht immer von sein_ Arbeit. 13. Wir kaufen für unser_ Bruder ein Buch. 14. Wo leben jetzt eur_ Eltern? – Unser_ Eltern leben in Berlin. 15. Die Studenten müssen für ihr_ Examen arbeiten. 16. Das Taschentuch liegt in der Tasche mein_ Anzuges. 17. Gefällt dir mein_ Mantel nicht? – Doch, dein_ Mantel gefällt mir sehr gut.

33. Setzen Sie statt der Striche das entsprechende Possessivpronomen ein:

a) 1. Die Hausfrau nimmt – Handtuch aus dem Schrank. 2. Das Mädchen nimmt – Buch vom Bücherregal. 3. Der Junge nimmt – Computer vom Tisch. 4. Der Onkel nimmt – Mantel vom Kleiderhaken. 5. Der Groβvater nimmt – Anzug aus dem Kleiderschrank. 6. Die Kinder nehmen – Spielsachen aus der Kiste. 7. Du nimmst – Handtasche vom Regal. 8. Er nimmt – Mütze aus der Tasche. 9. Ihr nehmt – Hefte vom Tisch. 10. Ich nehme – Kleid aus dem Schrank. 11. Ich rufe – Freundin an. 12. Du rufst – Nachbarin an. 13. Er ruft – Freund an. 14. Sie ruft – Groβeltern an. 15. Wir rufen – Onkel an. 16. Ihr ruft – Lehrerin an. 17. Sie rufen – Lehrer an. 18. Wohin legt sie – Tuch? 19. Wohin legt er – Buch? 20. Wohin legen Sie – Uhr?

b) 1. Ich schenke – Bruder eine Uhr. 2. Er gibt – Tochter den Bleistift. 3. Sie schenkt – Schwester einen Ball. 4. Die Mutter schenkt – Sohn ein Handy. 5. Der Vater zeigt – Tochter ein Buch. 6. Die Groβeltern schenken – Liebling ein Spielzeug. 7. Du zeigst

– Mutter ein Bild. 9. Ihr schenkt – Lehrerin einen Blumenstrauß. 10. Sie erzählt – Kindern ein Märchen. 11. Was zeigt er – Mutter? 12. Was erzählt sie – Nachbarin? 13. Was kauft der Vater – Sohn? 14. Was bringt die Enkelin – Groβmutter? 15. Was zeigt das Kind – Erzieherin? 16. Was schenkt er – Tochter? 17. Was erzählt die Kleine – Mitschülerin? 18. Was kauft der Nachbar – Frau? 19. Was schenkt die Mutter – Tochter? 20. Was bringt die Frau – Kindern?

34. Übersetzen Sie folgende Sätze; beachten Sie dabei die Übersetzung des Possessivpronomens:

1. Wir fahren zu seinen Eltern. Er fährt zu seinen Eltern. 2. Ich fahre zu ihren Eltern. Sie fährt zu ihnen Eltern. 3. Fährst du zu deinen Eltern? Wer fährt noch zu deinen Eltern? 4. Ich fahre zu meinen Eltern. Er fährt zu meinen Eltern. 5. Erklärst du deinen Schülern die Hausaufgabe? Ich erkläre meinen Schülern die Hausaufgabe. 6. Der Lehrer erklärst seinen Schülern die Hausaufgabe. Die Lehrerin erklärt ihren Schülern die Hausaufgabe.

DIE PERSONALPRONOMEN

35. Setzen Sie statt des Striches die Personalpronomen im Dativ ein:

1. Die Lehrerin diktiert – einige Beispiele (wir). 2. Gib – dieses Buch (ich)! 3. Helfen Sie –, bitte (wir)! 4. Erklären Sie – die Aufgabe (sie pl)! 5. Zeigen Sie – diese Schrift! (er) 6. Wer hilft – (du)? 7. Wer antwortet – (sie Sg)? 8. Du zeigst – deine Wohnung (wir). 9. Sie schenken – ein Buch (ich). 10. Die Großmutter kauft – ein Spielzeug (es). 11. Der Dozent gibt – die

Aufgabe (sie, Pl.). 12. Der Junge schenkt – Blumen (sie, Sg.). 13. Herr Ober, bringen Sie –bitte eine Flasche Limo (wir)! 14. Meine deutsche Freundin schreibt – nicht oft (ich). 15. Mein Freund ist krank und ich bringe – die Hausaufgaben (er). 16. Gefällt – der Anzug (du)?

36. Setzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ ein.

1. Hier ist eine Zeitung. Lege – auf den Tisch! 2. Da liegt ein Buch. Geben Sie – dem Vater! 3. Dort steht ein Mann. Kennen Sie – ? 4. Da spielt mein Töchterchen. Sehen Sie – ? 5. Dieser Roman ist interessant. Lesen Sie – ! 6. Ich sitze hier unten. Sehen Sie – ? 7. Dort liegt mein Regenschirm. Nehmen Sie – ! 8. Siehst du mich? – Ja, ich sehe – . 9. Er spricht nicht laut. Hören Sie – . 10. Ich wohne in der Puschkinstrasse, besuchen Sie – . 11. Ich lese das Buch. Liest du –? 12. Er wiederholt den Text. Wiederholst du – ? 13. Er spricht nicht laut. Hörst du – ? 14. Sie antwortet sehr schnell. Versteht ihr – ? 15. Alle besuchen die Vorlesung, besuchst du – auch?

37. Antworten Sie auf folgende Fragen.

0. Lesen Sie die Zeitung? – Ja, ich lese sie.

1. Kennen Sie dieses Mädchen? 2. Sehen Sie den Direktor oft? 4. Nehmen Sie das Buch? 5. Fragen Sie den Bruder viel? 6. Kaufen Sie den Mantel? 7. Hören Sie die Lehrerin? 8. Schreiben Sie ein Diktat? 9. Lernen Sie die Wörter? 10. Rufen Sie Ihre Tochter? 11. Brauchen Sie einen Ball? 12. Trinken Sie Mineralwasser? 13. Kaufen Sie ein Auto? 14. Lieben Sie Ihre Eltern? 15. Singen Sie deutsche Lieder? 16. Beginnen Sie die Arbeit? 17. Essen Sie Tomaten gern? 18. Besuchen Sie Ihre Freundin?

38. Stellen Sie Fragen zu den kursiv gedruckten Objekten.

0. Sie grüßt den Lehrer. – Grüßt sie ihn?

a) 1. Wir öffnen *den Brief*. 2. Er kennt *dieses Gedicht* auswendig. 3. Er findet im Garten *einen Ball*. 4. Er macht *die Übersetzung* schnell. 5. Wir sehen *die Frau* zum ersten Mal. 6. Der Student wiederholt *die Wörter und Grammatik*. 7. Die Mutter liest *ein Märchen*. 8. Der Vater kauft *einen Ring.*

b) 1. Der Rock paβt *meiner Tochter* nicht. 2. Er schickt *der Kundin* ein Buch. 3. Die Eltern helfen *ihrer Tochter*. 4. Die Frau dankt *den Kollegen* für die Blumen. 5. Er erklärt *dem Sohn* die Maschine. 6. Wir geben *dem Mädchen* Geld. 7. Sie glaubt *dem Mann* nicht. 8. Der Lehrer sagt *den Schülern* guten Tag. 9. Physik fällt *der Schülerin* sehr schwer.

39. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Objekte durch Personalpronomen.

1. Mein Schulfreund bringt *dem Mädchen* Bücher. 2. Ich danke *dem Lehrer*. 3. Der Vetter schreibt *seinem Freund*. 4. Die Frau sagt *den Gästen*: “Guten Appetit!” 5. Er hilft *seiner Schwester*. 6. Der Herr antwortet *den Kindern* nicht. 7. Der Hut gehört *dem Vater*. 8. Die Jacke gefällt *der Mutter*. 9. Der Lehrer diktiert *den Schülern* die Sätze. 10. Der Enkel bringt *der Großmutter* die Pantoffel. 11. Ich bleibe heute bei *der Tante*. 12. Das Klavier gehört *unserer Kusine.*

40. Ergänzen Sie folgende Sätze.

0. Das ist mein Freund. (kennen)
Ich kenne ihn gut.

1. Ich habe eine Freundin. (besuchen) 2. Die Lehrerin fragt den Schüler. (antworten) 3. Der Tourist erzählt über Italien. (zuhören) 4. Wir besuchen unsere Freunde. (einladen) 5. Meine Groβeltern

sind schon alt. (helfen) 6. Auf dem Tisch stehen Blumen. (schenken) 7. Unser Auto gefällt uns nicht. (verkaufen) 8. Mein Freund kommt heute. (abholen) 9. Ihr sprecht sehr leise. (hören) 10. Die Mutter hat zwei Kinder. (singen) 11. Die Schwester versteht den Satz nicht. (erklären) 12. Die Frau gibt mir einen Apfel. (danken) 13. Der Vater braucht ein Wörterbuch (bringen). 14. Ich will ein Kleid kaufen. (gefallen)

DAS VERB
Das Präsens

41. Setzen Sie die richtigen Personalendungen ein:
1. Die Mutter kauf… dem Töchterchen ein neues Kleid. 2. Die Schüler bau… im Frühling Starhäuschen. 3. Mein Bruder erwach… um sieben Uhr morgens. 4. Was mach… du am Abend? 5. Warum wein… dein Schwesterchen? 6. Der Onkel erzähl… uns gern von seiner Reise. 7. Ich öffn… das Fenster und lüft… das Zimmer. 8. Du weiβ… heute deine Aufgabe schlecht. 9. Was sammel… ihr im Walde? 10. Man frag… mich nach der Adresse. 11. Ich schenk… diese Tasse der Tante. 12. Lern… du gut? 13. Wer spiel… so gut Klavier? 14. Wo wohn… ihr? 15. Sonnabends hab… ich mehr Zeit.

42. Ergänzen Sie die Sätze durch die oben gegebenen Verben.
a) haben
1. Ich … keine Schwester. Der Junge … zwei Geschwister: einen Bruder und eine Schwester. 2…. du heute Unterricht? Wie viel Stunden … ihr heute? 3. Wer … heute Gruppendienst? 4.Wann … du die Mittagspause? 5. Ich weiβ, du … kein Wörterbuch. Ich… zwei Wörterbücher. 6…. ihr viele Fehler? 7. Diese Jungen …

keine Zeit, den Zirkus zu besuchen. 8. Er… einen neuen Computer. 9. Ab morgen … wir einen neuen Stundenplan. 10. Wann… wir die Versammlung. 11. … .ihr neue CD - ROMs? 12. Dieser Junge … keine Eltern. 13. Die Kinder … kein modernes Spielzeug. 14. Diese Frau … eine schöne Tochter. 15. Erika … einen kleinen Sohn.

b) sein

1. … ihr Schüler oder Studenten? – Wir … Studenten. 2. Dieses Gebäude … ein Lichtspielhaus. 3. Dieser Herr … unser Lehrer. 4. Mein Vater … Journalist. 5. Was … deine Mutter von Beruf? 6. Wie alt … du? – Ich … 18 Jahre alt. 7. Wie alt … diese Zwillinge? – Sie … 5 Jahre alt. 8…. ihr mit der Aufgabe fertig? – Nein, wir … noch nicht fertig. 9. Dieses Buch … interessant. 10. Wer … hungrig? 11. Dieser Bleistift … schwarz. 12. Du … wie immer fleiβig. 13. Das Kind … müde. 14. Mein Bruder … Grafiker.

43. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben im Präsens:

1. Das Spielen in frischer Luft – den Kindern Freude (machen). 2. Elfriede – den Tisch (decken). 3. Die kleine Schwester – schon in dem Bett (liegen). 4. Ich – jeden Morgen (turnen). 5. Was für einen Lärm – du (machen)? 6. Peter – in der Schule das Einmaleins (lernen). 7. Wen – du (fragen)? 8. Wir – die Stimme der bekannten Sängerin (hören). 9. Ich – oft das Russische Museum (besuchen). 10. Was – ihr hier (suchen)? 11. Sie – in dem grauen Haus (wohnen). 12. Meine Mutter – im Korridor und – die Adresse (stehen, schreiben). 13. Der Dozent – die Studentin (loben). 14. Wer – die Studentin (loben)? 15. Die Studentinnen – mir die Übersetzung (zeigen). 16. Ich – dem Freund die neue Regel (erklären).

44. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben im Präsens:

a) 1. Der Schüler – Sätze im Präsens (bilden). 2. – du auf den Vater (warten)? 3. Es – heute den ganzen Tag (regnen). 4. Dieser Student – gut (antworten). 5. Mein Vater – in einem Betrieb (arbeiten). 6. Der Junge – sehr gut Schiffe (zeichnen). 7. Er – dieses Gedicht seinem alten Schullehrer (widmen). 8. Sie (Sing.) – die Tür (öffnen). 9. Warum – du nicht (antworten)? 10. Das Mädchen – auf ihre Freundin (warten). 11. Er – den Pass nicht (finden).

b) 1. Die Studenten – den Professor (grüβen). 2. Wer – den Professor (grüβen)? 3. Er – am Fenster (sitzten). 4. Der Text – "Wir lernen Fremdsprachen" (heiβen). 5. Wir – den Text (übersetzen). 6. Wer – den Text (übersetzen)? 7. Der Student – den Lektor (begrüβen). 8. Das Mädchen – schön (tanzen). 9. Er – Vadim (heiβen). 10. Er – die Hausaufgabe zu Hause (lassen). 11. – du gern (reisen)?

45. Stellen Sie die Fragen. Beachten Sie die Personalendungen der Verben.

0. Ich rechne richtig. – Rechnest du auch richtig?

1. Ich bade im Fluβ. 2. Ich dichte ein Gedicht. 3. Ich öffne die Tür. 4. Ich begegne ihm fast jeden Tag. 5. Ich warte auf ihn immer sehr lange. 6. Ich atme tief. 7. Ich zeichne einen Turm. 8. Ich ordne meine Papiere. 9. Ich rede wenig. 10. Ich leite eine Arbeitsgruppe.

46. Bilden Sie Sätze, gebrauchen Sie die Verben im Präsens:

1. wir, immer, in diesem Zimmer, arbeiten. 2. du, heute, sehr gut, antworten. 3. was, ihr, zeichnen.4. ich, auf meinen Freund, warten. 5. der Lehrer, die Schüler, fragen. 6. er, sein neues Gedicht, seiner Frau, widmen. 7. was, du, schreiben. 8. die

Knaben, schnell, zum Stadion, laufen. 9. das Mädchen, im Garten, spielen. 10. meine Eltern, in Moskau, leben. 11. er, seinen Vater, um ein Buch, bitten. 12. was, ihr, hier, machen. 13. ihr, eine Arbeit, schreiben. 14. ihr, Fragen, haben. 15. das Kind, sehr müde, sein. 16. der Kranke, schwer, atmen. 17. die Kinder, um die Wette, laufen. 18. die Schüler, eine neue Erzählung, lesen. 19. die neuen Bilderbücher, allen Kindern, sehr gut, gefallen.

47. Schreiben Sie die eingeklammerten Verben im Präsens:
1. Der Student – in den Ferien nach Hause (fahren). 2. Jeder – einen Bleistift in der Hand (halten). 3. Dieser Mann – einen weichen Filzhut (tragen). 4. Das Kind – nach Hause (laufen). 5. Der Apfel – nicht weit vom Baume (fallen). 6. Die Mutter – ihr Kind zu Hause (lassen). 7. Der Lehrer – das Zimmer (verlassen). 8. Das Kind – fest (schlafen). 9. Die Uhr – zwei (schlagen). 10. Im Garten – Gras (wachsen). 11. Das Mädchen – sich die Hände (waschen). 12. Du – bald eine Neuigkeit (erfahren). 13. Der Kranke – geduldig die Schmerzen (ertragen). 14. Der Lehrer – den Schüler (entlassen).

48. Bilden Sie Sätze, gebrauchen Sie die Verben im Präsens:
1. Was, deine Schwester, in der Hand, halten. 2. Er, wieder, nach Moskau, fahren. 3. Das Mädchen, das Buch, zu Hause, lassen. 4. Vor meinem Fenster, eine Birke, wachsen. 5. Wieviel Seiten, dieses Buch, enthalten. 6. Das Schiff, den Hafen, verlassen. 7. Mein Ball, ins Gras, fallen. 8. Der Knabe, schnell, laufen. 9. Wer, hier, schlafen. 10. Was, er, tragen.

49. Schreiben Sie die eingeklammerten Verben im Präsens:
a) 1. – du deine alte Lehrerin oft (sehen)? 2. Er – ein Bild (sehen). 3. Wer – hier (sprechen). 4. Wann – du mir das Buch

(geben)? 5. Er – gern Kuchen (essen). 6. Die Krankenschwester – dem Kranken die Temperatur (messen). 7. Er – alles sehr schnell (vergessen). 8. Diese Frau – gut deutsch (sprechen). 9. – du diesen Stoff (nehmen)? 10. Was – du (befehlen)? 11. Der Junge – den Ball der Schwester (geben). 12. Der Lehrer – in die Klasse (treten). 13. Warum – der Knabe (erschrecken)? 14. Unser zahmer Rabe – aus der Hand (fressen).

b) 1. Wer – es Ihnen (befehlen)? 2. Was – sehr leicht (zerbrechen)? 3. Welche Bücher – dir die Bibliothekarin (empfehlen)? 4. Wem – der Lehrer das Buch (geben)? 5. – dieser Student viel (lesen)? 6. – er seiner Schwester (helfen)? 7. Was – die Schülerin dem Lehrer (geben)? 8. Wer – dieses Buch (nehmen)? 9. – diese Studentin gut deutsch (sprechen)? 10. Wann – sie zu kommen (versprechen)? 11. Wer – da ins Zimmer (treten)? 12. Was – er auf den Tisch (werfen)? 13. – du deinen Freund oft im Klub (treffen)? 14. Ich – Birnen sehr gern. – du sie auch gern (essen)? 15. Wann – der Schnee (schmelzen)?

50. Schreiben Sie die nachstehenden Sätze im Singular:

1. Meine Brüder lesen die Zeitung regelmäβig. 2. Ihr sprecht zu laut. 3. Sie fahren ins Institut. 4. Die Kinder laufen im Garten. 5. Die Knaben fangen Schmetterlinge. 6. Die Schüler verlassen die Schule. 7. Die Studenten erhalten gute Noten. 8. Die Ausländer nehmen Abschied von Leningrad. 9. meine Freunde vergessen mich nicht. 10. Wir versprechen gut lernen. 11. Meine Schwestern helfen mir bei der Arbeit. 12. Die Prüfungen verlaufen meist sehr gut. 13. Die Mädchen tragen helle Kleider. 14. Die Jungen gehen in den Sportklub.

DIE REFLEXIVVERBEN

51. Bilden Sie Sätze, gebrauchen Sie die Verben im Präsens:

a) 1. Sie, am Morgen, mit ihrem neuen Kamm, sich kämmen. 2. Im Sommer, wir, täglich, im Schwimmen, sich üben. 3. Mein Sohn, rasch, sich anziehen. 4. Meine Tochter, ganz besonders, für die deutschen Klassiker, sich interessieren. 5. Seit zwei Wochen, unsere Lehrerin, im Erholungsheim, sich befinden. 6. Der Groβvater, in seinen Lehnstuhl, sich setzen. 7. Ich, am Morgan, mit kaltem Wasser, sich waschen. 8. Du, mit meinem Handtuch, sich abtrocknen. 9. Mein Vater, alle zwei Tage, sich rasieren. 10. Die Eltern, an unserer Versammlung, sich beteiligen. 11. Wir, schon zwei Monate, auf dem Lande, sich erholen. 12. Wir, zum Konzert, sich beeilen. 13. Der Schüler, mit einer Frage, an seinen Lehrer, sich wenden. 14. Meine kleine Tochter, niemals, zu den Stunden, sich verspäten. 15. Ich, heimgehen, und, sich hinlegen.

b) 1. Nachmittags, er, gewöhnlich, sich erholen. 2. Ihr, an eure Kinderjahre, nicht, sich erinnern. 3. Mein Nachbar, morgen, von uns, sich verabschieden. 4. Der Lehrer, auch, über unsere Erfolge, sich freuen. 5. Sie, für die neue deutsche Literatur, sich interessieren. 6. Die Neuangekommenen, angeregt, sich unterhalten. 7. Der Alte, zum Kind, ein wenig, sich hinabbeugen. 8. Ich, sehr, über Ihren Brief, sich freuen. 9. Die Kleine, selten, sich erkälten. 10. Meine Schwester, immer, vor dem Spiegel, sich kämmen. 11. Wir, gern, mit Ihnen, über Ihre interessante Arbeit, sich unterhalten. 12. Ihr, im Sprechen, jeden Tag, sich üben. 13. Wir, nach der Abfahrt des Zuges, sich erkundigen. 14. Ich, auf die Prüfung in Literatur, fleiβig, sich vorbereiten. 15. Wir, oft, mit unseren Schulkameraden, sich treffen.

52. Gebrauchen Sie die ungerade Wortfolge, beachten Sie dabei die Stellung von *sich* (und des entsprechenden Personalpronomens):

a) 1. Meine Schwester erholt sich in diesem Jahr an der Schwarzmeerküste. Wir erholen uns in diesem Jahr an der Schwarzmeerküste. 2. Erna zieht sich heute sehr warm an. Sie zieht sich heute sehr warm an. 3. Wir waschen uns hier. Die Mädchen waschen sich hier. 4. Der Kranke fühlt sich seit gestern ganz gut. Ich fühle mich seit gestern ganz gut. 5. Mein Bruder erkältet sich sehr oft. Er erkältet sich sehr oft.

b) 1. Die Kinder fürchten sich im Dunkeln nicht. 2. Sie legt sich sofort ins Bett, sie hat Fieber. 3. Ich freue mich sehr über deine Erfolge. 4. Der Speisewagen befindet sich vorn. 5. Er setzt sich ans Fenster. 6. Die Mutter setzt sich in den Lehnstuhl. 7. Wir erkundigen uns nach der Abfahrt des Zuges. 8. Der Kleine versteckt sich unter einem Strauch. 9. Er rührt sich bei ihrem Eintritt nicht. 10. Der Alte erhebt sich langsam von seinem Platz.

DIE STARKEN VERBEN

Erste Gruppe (Imperfekt: a)

§ 1

e, i, ie		a	e
1. sehen	er sieht	sah	hat gesehen
2. essen	er ißt	aß	hat gegessen
3. bitten	er bittet	bat	hat gebeten
4. sitzen	er sitzt	saß	hat gesessen
5. liegen	er liegt	lag	hat gelegen

Wie 1: geben (er gibt)
geschehen (ist)
lesen
treten (er tritt – ist, hat)

wie 2: fressen
messen
vergessen

53. Gebrauchen Sie die Sätze in der 3. Person Singular im a) Präsens, b) Imperfekt und c) Perfekt.

1. Ich lese die Zeitung. 2. Ich sehe die Flieger. 3. Ich gebe dem Kellner das Trinkgeld. 4. Ich vergesse meine Schlüssel. 5. Ich bitte den Freund um Hilfe. 6. Ich messe das Fieber mit dem Thermometer. 7. Ich esse den Apfel. 8. Ich sitze im Flugzeug. 9. Ich trete in das Zimmer. 10. Ich liege auf dem Sofa. 11. Ihr sitzt immer in dieser Bar. 12. Die Töchter bitten um eine Flasche Wasser.

54. Gebrauchen Sie die Sätze in der 3. Person Singular im a) Präsens, b) Imperfekt und c) Perfekt.

1. Die Schüler sehen das neue Bild. 2. Die Jungen essen das Frühstück. 3. Die Ausländer lesen die deutsche Zeitung. 4. Die Gäste vergessen die Regenschirme. 5. Die Wölfe fressen die Schafe. 6. Die Kinder bitten die Eltern um das Bilderbuch. 7. Die Verkäuferinnen geben den Käufern die gekauften Waren. 8. Die Leute treten auf die Straße. 9. Die Damen sitzen auf dem Sofa. 10. Viele Unfälle geschehen täglich.

§ 2

e, o		**a**	**o**
1. befehlen	erbefiehlt (befiehl!)	befahl	hat befohlen
2. sprechen	er spricht (sprich!)	sprach	hat gesprochen
3. sterben	er stirbt (stirb!)	starb	ist gestorben
4. nehmen	er nimmt (nimm!)	nahm	hat genommen
5. kommen	er kommt (komm!)	kam	ist gekommen

Wie1: empfehlen
stehlen
gebären
wie 3: gelten
helfen
schelten

wie 2: brechen (hat, ist)
erschrecken (erschrak, ist)
treffen (traf)
verderben (hat, ist)
werfen

55. Bilden Sie Präsens, Imperfekt und Futurum mit *du..., er..., wir...* .

1. Ich spreche etwas Deutsch. 2. Ich treffe einen Bekannten auf der Straße. 3. Ich helfe dem Kranken. 4. Ich nehme das Buch vom Tisch. 5. Ich werfe den Stein ins Wasser. 6. Ich steche mich mit der Nadel. 7. Ich sterbe vor Heimweh. 8. Ich komme zu spät. 9. Ich befehle nicht gern, ich bitte lieber. 10. Ich empfehle dem Schüler ein gutes Buch.

56. a) Schreiben Sie den Infinitiv der Verben auf. b) Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.

1. Der Jäger befiehlt, der Hund gehorcht. 2. Der Taschendieb stiehlt die Uhr. 3. Das furchtsame Mädchen erschrickt leicht. 4. Die Jungen helfen der Mutter im Garten. 5. Bei einem (dem) Eisenbahn-Unglück sterben viele Menschen an ihren Verletzungen. 6. Schlechte Beispiele verderben gute Sitten. 7. Der kleine Bruder zerbricht alle Spielsachen. 8. Das Kind wirft den Ball in das Wasser. 9. Mein Paß gilt zwei Jahre. 10. Die Mutter schilt das ungezogene Kind.

§ 3

i		**a**	**o**
beginnen	er beginnt	begann	hat begonnen

Auch	gewinnen	schwimmen (ist)
	rinnen (ist)	sinnen
	spinnen	

57. Bilden Sie Präsens, Imperfekt und Perfekt mit *er, ihr*.

1. Ich schwimme im See. 2. Ich beginne die Arbeit. 3. Ich gewinne im Lotto. 4. Ich spinne die Wolle.

58. Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.

1. Die Spinne spinnt einen langen Faden. 2. Die Vorlesungen in der Universität beginnen ein Viertel nach 9 Uhr. 3. Das Blut rinnt durch die Adern. 4. Der berühmte Boxer gewinnt den Kampf. 5. Der Junge schwimmt zehn Meter unter Wasser. 6. Die Feinde sinnen auf eine neue List.

§ 4

i		a	u
binden	er bindet	band	hat gebunden

auch: finden	gelingen (ist)	singen
sinken (ist)	ringen	springen (ist)
trinken	klingen	zwingen

59. Gebrauchen Sie die Sätze im Imperfekt und Perfekt.

1. Ich finde eine Brieftasche. 2. Du trinkst den Wein. 3. Er bindet die Krawatte. 4. Wir singen ein Lied. 5. Ihr zwingt das Kind zu lernen. 6. Sie ringen mit dem Schicksal. 7. Die Frau sinkt in Ohnmacht. 8. Die Kinder springen von der Bank auf die Erde. 9. Sie (die Musik) klingt schön. 10. Es gelingt nicht alles so, wie der Mensch hofft.

60. Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.

1. Der Reisende findet kein Hotel. 2. Am Abend sinkt die Sonne unter den Horizont. 3. Die Sängerin singt wie eine Nachtigall. 4. Die Glocken klingen laut. 5. Die Ringkämpfer ringen miteinander. 6. Der Hund springt über den Stock. 7. Die Müdigkeit zwingt die Menschen zu schlafen. 8. Der Flug über den Ozean gelingt oft; manchmal mißlingt er. 9. Das Kind ertrinkt beim Baden.10. Dr. Rudolf Diesel erfindet 1893 einen neuen Motor.

Zweite Gruppe (Imperfekt: i, ie)

§ 5

	ei		i	i
1	greifen	er greift	griff	hat gegriffen
2	leiden	er leidet	litt	hat gelitten
3	beiβen	er beißt	biβ	hat gebissen
4	streichen	er streicht	strich	hat gestrichen

wie1: kneifen
pfeifen
gleiten (ist)
reiten (ist)
streiten

wie 2: scheinen
wie 3: reißen (hat, ist)
wie 4: gleichen D.
schleichen (ist)
weichen (ist)

61. Schreiben Sie die *Sätze im Imperfekt und Perfekt auf.*

1. Ich leide oft an Kopfschmerzen. 2. Du reitest auf dem Esel. 3. Er pfeift ein Lied. 4. Sie schneidet die Seide mit der Schere. 5. Es (das Kind) reißt ein Blatt aus dem Buch. 6. Wir schleichen aus dem Hause. 7. Ihr greift in die Tasche. 8. Die Kinder gleichen dem Vater im Charakter. 9. Er beißt in das Brot. 10. Die beiden

Boxer weichen keinen Schritt.

62. Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.

1. Der Hund beißt den Fremden. 2. Der Schneider schneidet den Stoff. 3. Der Maler streicht das Haus. 4. Der Junge kneift seine Schwester. 5. Der Polizist greift den Dieb. 6. Der Schüler begreift die Regel nicht. 7. Ein Ei gleicht dem andern. 8. Die Katze schleicht in die Küche. 9. Der kleine Junge reitet auf dem Stock des Vaters. 10. Bruder und Schwester streiten sich oft wie Hund und Katze.

§ 6

ei		**ie**	**ie**
1. schreiben	er schreibt	schrieb	hat geschrieben
2. schreien	er schreit	schrie	hat geschrie(e)n

wie 1: bleiben (ist)

reiben	scheinen
treiben	schweigen
meiden	steigen (ist)
scheiden (hat, ist)	leihen
weisen	verzeihen

63. Bilden Sie Perfekt, Imperfekt und Futurum.

1. Ich schreibe eine Postkarte. 2. Er reibt sich die Hände. 3. Du weist uns den Weg. 4. Sie treiben die Hühner aus dem Garten. 5. Ihr leiht uns viele Bücher. 6. Sie steigt in die Straßenbahn. 7. Du bleibst zu Hause. 8. Wir schweigen im Theater. 9. Die Jungen schreien und lärmen auf der Straße. 10. Er verzeiht ihm nichts, sie verzeiht ihm alles. 11. Der Einwohner weist dem Ausländer den richtigen Weg.

64. Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.

1. Das kranke Kind schreit in der Nacht. 2. Die Sonne scheint hell und warm. 3. Die Uhr bleibt stehen. 4. Der Richter scheidet die Ehe. 5. Der Polizist weist uns den Weg nach dem Theater. 6. Die Reisenden steigen aus dem Zug. 7, Der Dichter schreibt ein neues Gedicht. 8. Der Kranke meidet die kalte Luft. 9. Der Student leiht sich von dem Freunde zwanzig Mark. 10. Die Temperatur steigt.

§ 7

a, o, au, ä, u, ei		**ie, i**	**a, o, au, u, ei**
1. fallen	er fällt	fiel	ist gefallen
2. fangen	er fängt	fing	hat gefangen
3. stoβen	er stößt	stieß	hat gestoßen
4. laufen	er läuft	lief	ist gelaufen
5. hängen	er hängt	hing	hat gehangen
6. rufen	er ruft	rief	hat gerufen
7. heißen	er heißt	hieß	hat geheißen

wie 1: halten, raten
schlafen, blasen
braten, lassen

wie 4: hauen (Imperf.: hieb)

65. Bilden Sie Präsens, Imperfekt und Perfekt mit *du, er, ihr*.

1. Ich fange den Fisch. 2. Ich stoße mich am Tisch. 3. Ich rufe den Kellner. 4. Ich rate das Rätsel. 5. Ich halte mein Versprechen. 6. Ich laufe in die Apotheke. 7. Ich lasse den Hund aus dem Zimmer in den Garten. 8. Ich schlafe sehr fest. 9. Ich falle auf der Treppe. 10. Ich blase in das Feuer. 11. Die Katzen fangen die Mäuse.

66. Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.

1. Der Kurs des Geldes fällt und steigt. 2. Ich rate dem Schüler, täglich eine schriftliche Arbeit zu machen. 3. Die Wagen halten bei rotem Licht auf der Straße. 4. Manche Tiere schlafen während des ganzen Winters. 5. Der Jäger ruft die Hunde. 6. Der Musiker bläst die Flöte 7. Der Spieler stößt den Ball mit dem Fuß. 8. Der Hase läuft in den Wald. 9. Die Glocke hängt im Turm. 10. Wie heißt das neue Theater?

Dritte Gruppe (Imperfekt: o)

§ 8

ie		**o**	**o**
1. fliegen	er fliegt	flog	ist geflogen
2. fließen	er fließt	floß	ist geflossen
3. ziehen	er zieht	zog	hat, ist gezogen

wie 1: biegen
verbieten
fliehen (ist)
frieren
schieben
verlieren
wiegen

wie 2: gießen
schießen
schließen
kriechen (ist)
riechen

67. Schreiben Sie die *Sätze im Präsens, Imperfekt und Perfekt auf.*

1. Ich ziehe den Wagen. 2. Du schiebst den Wagen. 3. Er schließt das Buch. 4. Sie gießt Wasser in die Schüssel. 5. Es (das Kind) biegt den Deckel des Buches. 6. Wir wiegen die Butter. 7. Ihr

schießt einen Hirsch. 8. Sie verbieten den Eintritt. 9. Du verlierst deine Taschenuhr. 10. Ich rieche den Braten.

68. Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.

1. Das Flugzeug fliegt über den Ozean. 2. Die Einwohner fliehen aus der brennenden Stadt. 3. Der Fluß fließt durch ein fruchtbares Tal. 4. Der Kellner gießt den Rotwein in das Glas. 5. Die Schlange kriecht über den Stein. 6. Im Winter frieren Menschen und Tiere. 7. Der Postbeamte wiegt das Paket; es wiegt 5 Kilo. 8. Der Vater schiebt das Sofa an die Wand. 9. Die Reisenden schließen Türen und Fenster. 10. Der Student zieht in eine andere Wohnung. 11. Der Jäger schieβt den Hasen. 12. Die Tante verliert den Pass.

§ 9

e, ö, ü, au		**o**	**o**
1. heben	er hebt	hob	hat gehoben
2. fechten	er ficht (ficht!)	focht	hat gefochten
3. schwören	er schwört	schwor	hat geschworen
4. lügen	er lügt	log	hat gelogen
5. saugen	er saugt	sog	hat gesogen

wie 2: flechten
quellen (ist)
schmelzen (ist, hat)
schwellen (ist)

wie 4: betrügen
wie5:saufen (Imperfekt: soff)

69. Bilden Sie Präsens, Imperfekt und Perfekt mit *du, er, ihr*.

1. Ich hebe den Koffer auf die Schulter. 2. Ich schwöre den Eid. 3. Ich flechte den Kranz. 4. Ich belüge sie nicht. 5. Ich betrüge niemand. 6. Ich fechte mit dem Florett. 7. Ich lüge nicht, ich spreche die Wahrheit. 8. Ich sauge das Gift aus der Wunde.

70. Schreiben Sie die Sätze im Imperfekt und Perfekt auf.
1. Die Fechter fechten mit dem Degen. Das Wasser quillt aus der Erde. 3. Die kranke Hand schwillt. 4. Im Frühling schmilzt der Schnee auf den Bergen. 5. Manchen Mädchen flechten sich die Haare. 6. Das durstige Pferd säuft. 7. Ein gutes Kind lügt nicht. 8. Die Pumpe saugt das Wasser aus der Erde. 9. Der Kran hebt das Auto aus dem Schiff. 10. Der Mann schwört ewiger Treue. 11. Die Musik quillt aus dem Zimmer.

Vierte Gruppe (Imperfekt: u)
§ 10

a		**u**	**a**
1. graben	er gräbt	grub	hat gegraben
2. schaffen	er schafft	schuf	hat geschaffen

wie 1: fahren (ist, hat) tragen wie: backen
laden wachsen (ist) (buk,и“backte”)
schlagen waschen

71. Bilden Sie Präsens, Imperfekt und Perfekt mit *du, er, ihr*.
1. Ich grabe im Garten ein Loch für den Baum. 2. Ich trage das schwere Paket. 3. Ich schlage das Kind nicht. 4. Ich fahre den Freund zum Bahnhof. 5. Ich lade den Revolver. 6. Ich schaffe ein Kunstwerk. 7. Ich wasche die Handschuhe mit Wasser und Seife. 8. Ich backe eine Torte.

72. Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.
1. Die Arbeiter graben ein Grab auf dem Friedhof. 2. Die Waschfrau wäscht die Wäsche. 3. Das Herz des Kranken schlägt

unruhig. 4. Der geduldige Mensch trägt sein Schicksal. 5. Im Frühling wachsen die Pflanzen schnell. 6. Die Arbeiter laden die Kohlen in das Schiff. 7. Der Bäcker bäckt Brot und Kuchen. 8. Der Dichter schafft neue herrliche Werke.

73. Schreiben Sie mit den Verben aus § 10 Ihre Sätze (7) auf!

Gemischte Verben

1. brennen	er brennt	brannte	hat gebrannt
2. senden	er sendet	sandte (sendete)	hat gesandt (gesendet)

wie 1: kennen
nennen
rennen

wie 2: wenden

74. Gebrauchen Sie die Sätze im Imperfekt und Perfekt.
1. Ich wende mich um. 2. Kennst du diesen Ausländer? 3. Er rennt so schnell wie möglich nach Hause. 4. Die Lampe brennt dunkel. 5. Wir nennen dem Fremden ein gutes Hotel. 6. Sie senden euch viele Grüße. 7. Die Kerze brennt hell. 8. Sie nennen das Datum der Hochzeit. 9. Er kennt diesen Menschen nicht.

75. Setzen Sie folgende Sätze in den Imperfekt und Perfekt ein.
1. Die ganze Fabrik brennt. 2. Der Ausländer kennt Deutschland wenig. 3. Der Vogel wendet den Kopf nach allen Seiten. 4. Die Kinder rennen auf dem Sportplatz hin und her. 5. Der Fabrikant sendet einen Katalog zur Ansicht. 6. Sehr hohe Häuser nennen wir Wolkenkratzer.

Unregelmäβige Verben

1. bringen	er bringt	brachte	hat gebracht
2.denken	er denkt	dachte	hat gedacht
3. wissen	er weiβ	wuβte	hat gewuβt
4. stehen	er steht	stand	hat gestanden
5. gehen	er geht	ging	ist gegangen
6. tun	er tut	tat	hat getan

76. Schreiben Sie folgende Sätze im Imperfekt und Perfekt auf.

1. Ich tue, was ich denke. 2. Du bringst eine gute Nachricht. 3. Wir stehen vor dem Schaufenster. 4. Ihr wiβt mehr, als ihr sagt. 5. Sie gehen um 10 Uhr schlafen. 6. Meine Uhr bleibt täglich eine Minute nach. 7. Ich weiβ, daβ ich nichts weiβ.

77. Bilden Sie Imperfekt und Perfekt.

1. Der Briefträger bringt täglich die Post. 2. Der Greis denkt an seine Jugend. 3. Ich weiβ die Straβe und Hausnummer nicht mehr. 4. Der Kranke geht täglich eine Stunde spazieren. 5. Am Morgen stehen wir sehr früh auf. 6. Der Beamte tut seine Pflicht.

DIE REKTION DER VERBEN.
DIE PRONOMINALADVERBIEN

78. Setzen Sie die eingeklammerten Wörter und Wortgruppen im passenden Kasus ein.

0: Er dankt – für seine Hilfe (der Lehrer).
Er dankt dem Lehrer für seine Hilfe.

1. Meine Tochter stört – niemals bei der Arbeit (ich). 2. Der Junge braucht jetzt – (ein Bleistift). 3. Sein Hund folgt – auf jedem Schritt (er). 4. Meine Nichte heiratet – (ein Arzt). 5. Ich danke – herzlich für deinen lieben Brief (du)! 6. Grüßen Sie – von mir und wünschen Sie – alles Gute (ihr Freund, er)! 7. Die Eltern gratulieren – zum bestandenen Examen (die Kinder). 8. Ein bekannter Schauspieler leitet – (unser Zirkel). 9. Auf dem Lande begegne ich unerwartet – (meine Lehrerin). 10. Die Wanderer nähern sich – (eine Hütte). 11. Alle Gäste wohnen – bei (das Konzert). 12. Warum siehst du – so erstaunt an (ich)? 13. Die Anwesenden hören aufmerksam – zu (das Spiel des berühmten Klaviervirtuosen). 14. Im ganzen Wagen gibt es nur – (ein Fahrgast). 15. Der junge Mann sieht – aufmerksam zu (der Arbeiter).

79. Übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche.

1. Я часто встречаю свою сестру. 2. Она вам мешает? Нет, она мне не мешает, она мешает моей соседке. 3. Моей подруге нужен немецко-русский словарь; я даю ей свой словарь, он мне сейчас не нужен. 4. Сегодня на нашем собрании присутствуют все преподаватели. 5. Кто руководит этим кружком? Им руководит наш аспирант. 6. Позвони ему завтра. 7. Твоя подруга несет тебе зонтик, поблагодари ее! 8. Эта девочка боится темноты. 9. Я следую твоему примеру и много занимаюсь спортом. 10. Мать ухаживает за своим ребенком. 11. Моя сестра выходит замуж за этого юриста. 12. Дети быстро приближались к реке. 13. Учительница строго взглянула на ученика. 14. Сегодня день рождения твоего двоюродного брата; поздравь его!

80. Setzen Sie statt der Striche die eingeklammerten Wörter oder Wortgruppen ein.

0. Ich interessiere mich – (die deutsche Sprache).
Ich interessiere mich für die deutsche Sprache.

1. Mein Bruder bittet mich – (ein Buch). 2. Er fragt mich – (meine Adresse). 3. Die Großmutter denkt oft – (ihr Enkel). 4. Sie erkundigt sich – meiner Mutter (die Gesundheit). 5. Das kleine Mädchen erzählt ihrer Mutter – in der Schule (ihre Erfolge). 6. Wir gratulieren unserer Lehrerin – (der Frauentag). 7. Ich hoffe – (dein Versprechen). 8. Der Autobus fuhr – vorbei (einige Stationen). 9. Ihr kleines Söhnchen fürchtet sich – (mein Hund). 10. Der Kleine erinnert sich oft – (sein Großvater). 11. Warten Sie bitte – (mein Freund)! 12. Freust du dich – (dieser Besuch)? 13. Ich danke meiner Mutter – (das Geschenk). 14. Der Lehrer nimmt – teil (die Beratung seiner Schüler). 15. Denke – nach (mein Rat)!

81. Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Womit schreiben die Schüler? (die Kugelschreiber) 2. Womit malen die Kinder? (die Buntstifte) 3. Woran arbeitet der Student? (die Jahresarbeit) 4. Worauf wartet das Mädchen? (der Sommer) 5. Wonach fragt die Frau? (der Weg) 6. Worüber sprechen die Männer? (der Fuβball) 7. Woraus besteht ein Satz? (die Wörter) 8. Wovon wissen alle? (dieses Buch) 9. Wobei hilft er dem Bruder? (die Übersetzung) 10. Wozu gratulieren ihr alle? (ihr Geburtstag) 11. Worum handelt es sich in diesem Buch? (der Krieg) 12. Worauf achten die Studenten? (die Wortfolge) 13. Womit beginnt die Stunde? (die Wiederholung)

82. Bilden Sie von folgenden Präpositionen die Pronominaladverbien mit *wo(r)-* und *da(r)-*.

an – auf – aus – bei – durch – für – gegen – hinter – in – mit – nach – neben – über – unter – um – von- zu – zwischen

83. Beantworten Sie die nachstehenden Fragen.

0. Woran denken Sie? Ich denke an mein Studium.
An wen denken Sie? Ich denke an meinen Sohn.

1. Womit bist du zufrieden? 2. Mit wem sympathisieren Sie? 3. An wen erinnern Sie sich? 4. Woran erinnern Sie sich? 5. Womit schreiben Sie gewöhnlich? 6. Mit wem gehen Sie ins Theater? 7. Für wen interessiert sich ihr Sohn? 8. Wofür interessiert sich Ihr Sohn? 9. Von wem verabschiedest du dich? 10. Wovon erzählt er? 11. Wovor fürchtet sich das Kind? 12. Vor wem fürchtet sich das Kind? 13. Wozu gratuliert er Ihnen? 14. Auf wen wartet der alte Mann? 15. Worauf wartet er? 16. An wen wendet sich der Schüler? 17. Wonach fragt die Mutter das Kind? 18. Nach wem fragt die Mutter das Kind?

84. Stellen Sie Fragen zu den präpositionalen Objekten. Gebrauchen Sie Fragepronominaladverbien oder Präpositionen mit entsprechenden Fragepronomina.

0. Ich fahre heute mit dem Bus.
Womit fährst du heute?

1. Ich suche nach einem Taschentuch. 2. Er arbeitet nach einem Referat. 3. Der Leser wendet sich an eine Bibliothekarin. 4. Der Kranke bittet um Hilfe. 5. Ich denke oft an meinen Freund. 6. Der Junge beschäftigt sich mit seinem Fahrrad. 7. Sie hilft mir bei den Hausaufgaben. 8. Ich freue mich auf den Frühling. 9. Wir erinnern uns oft an diese Reise. 10. Die Frau sorgt für ihre Kinder. 11. Der Schüler stellt Fragen zum Text. 12. Das Kind stört sie bei der Arbeit. 13. Wir gratulieren ihm zum Geburtstag. 14. Wir stellen Fragen an unseren Lehrer.

85. Bilden Sie aus den nachstehenden Sätzen Fragen und Antworten nach dem angegebenen Muster.

0. Du schreibst mit dem Kugelschreiber. Womit schreibst du? Ich schreibe mit dem Kugelschreiber, du schreibst auch damit.

1. Sie nimmt an dieser Arbeit teil. 2. Ich interessiere mich sehr für Fremdsprachen. 3. Er spricht nicht gern von seiner Arbeit. 4. Wir warten schon seit 10 Minuten auf die Straßenbahn. 5. Er denkt oft an sein Versprechen. 6. Die Freundinnen sprechen über die bevorstehenden Ferien. 7. Ich helfe meinem jüngeren Bruder bei seinen Schulaufgaben. 8. Er trinkt Wasser aus einem Glas. 9. Sie schreibt mit dem Bleistift. 10. Wir gratulieren ihr zum Neujahr. 11. Er erinnert sich gern an seine Kindheit. 12. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit unseren Freunden. 13. Ich zweifle an der Notwendigkeit dieser Maßnahme. 14. Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe. 15. Er fragt nach seinem Buch.

86. Beantworten Sie die Fragen.

1. Worauf freust du dich? (das Wiedersehen mit meinem Freund) 2. Woran leiden Sie? (Kopfschmerzen) 3. Womit beschäftigen Sie sich? (die Übersetzung des Zeitungsartikels) 4. Wovon träumt das Mädchen? (eine Reise nach Jalta) 5. Worum bittet sie dieser Student? (ein Buch) 6. Worauf freut ihr euch? (der Ausflug ins Freie) 7. Worauf ist der Junge stolz? (seine Bibliothek) 8. Woran denkt der Vater? (seine Reise) 9. Woran erinnert sich der Großvater? (seine Jugendjahre) 10. Worüber sprechen sie so laut? (ihre Erfolge) 11. Worum bittet er? (eine Reise nach Japan). 12. Worauf wartest du? (der Bus) 13. Womit schreibst du? (die Kreide) 14. Wofür interessiert sich deine Tochter? (die Literatur) 15. Woraus trinkst du deinen Kaffee? (eine Tasse) 16. Wobei helft

ihr ihm? (seine Übersetzung) 17. Wogegen tritt er auf? (mein Vorschlag) 18. Wofür danken Sie ihm? (sein Brief) 19. Wozu gratulierst du ihr? (ihr Geburtstag) 20. Woran nehmen Sie heute teil? (eine Versammlung)

87. Setzen Sie in die nachstehenden Sätze die fehlenden Pronominaladverbien ein.

1. „Dieser Künstler ist sehr begabt.“ – „Oh, ich habe nie – gezweifelt“. 2. „Sagen Sie, bitte, wie heißt die nächste Station?“ – „Ich kann mich momentan – nicht erinnern.“ 3. „Interessiert sich Ihre Tochter für Musik?“ – „Ja, sie interessiert sich ganz besonders – .“ 4. „Vergessen Sie nicht, den Gruppenältesten zu mir zu schicken; ich bitte Sie – .“ 5. „Hat er dir etwas über seine Reise erzählt?“ – „Ja, er hat viel – erzählt.“ 6. „Wir sind zu spät; er wartet sicher schon längst auf unser Erscheinen!“ – „Ja, er wartet wahrscheinlich ungeduldig – .“ 7. „Hast du ihm meine Adresse aufgeschrieben?“ – „Nein, er hat mich – nicht gefragt.“ 8. „Habt ihr euch nach der Abfahrt des Zuges erkundigt?“ – „Ja, wir haben ins – erkundigt.“ 9. „Will dein Sohn im Sommer auf die Krim fahren?“ – „Ja, er träumt seit Monaten – .“ 10. „Hast du die heutigen Zeitungen schon bekommen?“ – „Ja, ich danke dir –.“ 11. „Kann er im Juli auf Urlaub gehen?“ – „Er hofft ganz sicher – .“ 12. „Wir machen heute einen Ausflug, wollen Sie mitkommen?“ – „Freilich, ich will gern – teilnehmen.“

88. Übersetzen Sie.

a) 1. О чем вы рассказываете? 2. Я в этом не сомневаюсь. 3. О чем он думает? 4. За что ты благодаришь меня? 5. Чего ты ждешь? 6. Он часто рассказывает мне об этом. 7. Мы тоже хотим принять в этом участие. 8. В чем вы хотите принять

участие? 9. О чем ты просишь? Не проси меня об этом. 10. Я этим недоволен. 11. Чем ты интересуешься? 12. О чем ты спрашиваешь? 13. О чем мечтает эта девушка? 14. Чему он радуется? 15. В чем она сомневается? 16. Чего боится этот маленький мальчик? 17. Ты об этом не думаешь? 18. Не рассказывай об этом никому. 19. Над чем смеется малыш? 20. Чем ты сейчас занимаешься? 21. Она довольна успехами своего сына. 22. Все принимают участие в обсуждении этого доклада. 23. Никто в тебе не сомневается. 24. Подумайте о моем предложении! 25. Ты уже поблагодарила его за помощь?

b) 1. Кого ты ждешь? – Я жду своих детей. 2. О чем вы думаете? – Я думаю о твоем совете. 3. Он очень хорошо помнит тебя. – Я в этом не сомневаюсь. 4. Он вспоминает свои школьные годы. – Я тоже вспоминаю их. 5. Ты доволен успехами своего сына? – Да, я ими доволен. 6. Ты ждешь своего приятеля? – Да, я жду его. 7. О чем вы мечтаете? – Я мечтаю о путешествии по Волге. 8. – Попрощайся со своей тетей! – Я прощаюсь с ней. 9. На что ты надеешься? Ты должен сам пойти в библиотеку. 10. За что ты благодаришь меня? – Я благодарю тебя за книгу. 11. С чем ты меня поздравляешь? – Я поздравляю тебя с днем рождения. 12. Он едет мимо нас. 13. Она рассказывает об этом очень подробно. 14. В чем ты сомневаешься? – В правильности ответа. 15. О чем рассказывает вам этот молодой ученый? – Он рассказывает о своих успехах. 16. Наш староста рассказывает о порядке в группе. 17. Скажи мне, где лежит газета? Я уже несколько раз спрашиваю тебя об этом. 18. Чем он так гордится? – Он очень гордится своей библиотекой. 19. Он обращает внимание на произношение. Обращаешь ты внимание на это? 20. За что ты благодаришь его? – Я

благодарю моего товарища за помощь, а тебя я благодарю за совет. 21. Кого ты ждешь? – Я жду своих друзей. 22. Он справляется о времени отхода поезда.

DER IMPERATIV

89. Bilden Sie Sätze, gebrauchen Sie den Imperativ (im Singular und im Plural).

a) 1. diese Aufgabe, mir, bitte, erklären 2. meinen Regenschirm, suchen. 3. Mineralwasser, trinken. 4. besser, arbeiten. 5. richtig, antworten. 6. diese Regel, wiederholen. 7. ruhig, sitzen. 8. nicht, hier, singen. 9. zu Hause, bleiben. 10. heute abend, kommen. 11. die Aufgaben, schneller, machen. 12. bitte, nicht, rauchen. 13. diese Sätze, übersetzen. 14. diese schöne Blume, zeichnen.15. Mich, morgen, erwarten .16. unseren Freund, von uns, grüβen.

b) 1. meine Bitte, nicht, vergessen. 2. heute, in die Stadt, fahren. 3. lauter, sprechen. 4. mich, mitnehmen. 5. mir, bei der Arbeit, helfen. 6. schneller, essen. 7. mein Heft, nehmen. 8. den Teller, nicht zerbrechen. 9. in die Apotheke, laufen. 10. bitte, weiter, lesen. 11. nicht, erschrecken. 12. das Zimmer, verlassen. 13. die Hände, waschen. 14. nicht, fallen. 15. den Mantel, hier, ablegen. 16. etwas, vorsingen. 17. noch etwas, nachdenken.

c) 1. aufmerksam, zuhören. 2. das schmutzige Papier, wegwerfen. 3. schneller, aufstehen. 4. diesen Text, umschreiben. 5. mir, die Hefte, abgeben. 6. die Tafel, schnell, abwischen. 7. mit der Arbeit, anfangen. 8. die unbekannten Wörter, herausschreiben. 9. die Vokale, besser, aussprechen. 10. das Buch, aufschlagen.

90. Übersetzen Sie:

1. Дай!	11. Смотри!	21. Отвечай!
2. Покажи!	12. Говори!	22. Работай!
3. Слушай!	13. Прикажи!	23. Пиши!
4. Оставь!	14. Беги!	24. Переведи!
5. Возьми!	15. Повтори!	25. Подожди!
6. Читай!	16. Приходи!	26. Спроси!
7. Обещай!	17. Иди!	27. Держи!
8. Поезжай!	18. Учись!	28. Ищи!
9. Пей!	19. Спи!	29. Рисуй!
10. Ешь!	20. Уходи!	30. Открой!

91. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben im Imperativ.

1. Du fühlst dich unwohl, - zu Bett (gehen). 2. – jeden Morgen Freiübungen (machen)! 3. Marie, - schneller - ! Du muβt schon nach zwei Minuten weg (sich ankleiden). 4. – das Kleid auf einen Kleiderbügel (hängen)! 5. – bei offenem Fenster! Es ist gesünder (schlafen). 6. – deinen Mantel vor dem Ausgehen (bürsten)! 7. Heute friert es, - deinen Pelzmantel – (anziehen)! 8. Es regnet. – den Regenschirm – (mitnehmen)! 9. Die Suppe wird kalt. – sie schneller (essen)! 10. Dein Mantel hängt im Schrank. – ihn nicht (vergessen)! 11. In der Ecke steht der Regenschirm. – ihn mir (geben)! 12. Ich höre dich nicht. – lauter (lesen)!

92. Setzen Sie statt der Striche ein passendes Verb im Imperativ ein.

1. – dieses Gedicht! 2. – ein Glas Tee! 3. – den Regenschirm! 4. – langsam und deutlich! 5. – mir das Buch! 6. – dieses Heft! 7. – jeden Morgen! 8. – nach Hause um 2 Uhr! 9. – deutsch in der Pause! 10. – diese Tabelle! 11. – diese Erzählung zu Hause! 12. –

auf die Karte! 13. – sofort das Zimmer! 14. – deiner Freundin! 15. – in die Klasse!

93. Übersetzen Sie.

a) 1. Не спрашивай! 2. Работай прилежно! 3. Дети, идите в школу! 4. Возьмите тетради и пишите! 5. Мойте руки! 6. Не пей из этого стакана! 7. Повтори это правило! 8. Принеси книгу! 9. Коллега, дайте, пожалуйста, книгу! 10. Покажите портфель! 11. Отвечай быстрей! 12. Иди скорее! 13. Дети, бегите домой! 14. Пиши лучше! 15. Повторите вопрос! 16. Дай мел! 17. Покажи тетрадь! 18. Купим эту книгу! 19. Дети, возьмите карандаши! 20. Читай каждый день по-немецки!

b) 1. Учись прилежно! 2. Повтори это слово! 3. Почитаем эту книгу вместе! 4. Спите спокойно! 5. Оставайся здесь! 6. Открой окно! 7. Дети, идите домой! 8. Приходите скорей! 9. Пойдемте в кино! 10. Позови отца! 11. Подожди меня здесь! 12. Говорите громче! 13. Стой спокойно! 14. Иди домой! 15. Садись! 16. Сделаем перерыв! 17. Помоги мне, пожалуйста! 18. Читай дальше! 19. Запишем дату! 20. Ребята, слушайте внимательно!

94. Bilden Sie Sätze.

0. die Treppe, hinaufsteigen.
Steigt die Treppe hinauf!
Steige die Treppe hinauf!

1. den Mantel, anziehen. 2. den Hut, aufsetzen. 3. die Handschuhe, ausziehen. 4. ins Zimmer, treten. 5. die Tür, zuschlagen. 6. das Zimmer, aufräumen. 7. mich, wecken. 8. sofort, einschlafen. 9. rechtzeitig, aufwachen. 10. den Koffer, mitnehmen. 11. den Koffer, nicht, auspacken. 12. den Koffer,

hinaufbringen. 13. die Fenster, nicht, aufmachen. 14. ins Hotel, zurückkommen. 15. die Treppe, hinuntergehen.

DER INFINITIV

95. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Wohin gehen Sie tanzen? 2. Wann hoffen Sie Ihren Bruder wiederzusehen? 3. Wer schickt sie die Kreide holen? 4. Ist es schwer, diese Frage zu beantworten? 5. Wer lehrt Sie deutsch sprechen? 6. Wem helfen Sie arbeiten? 7. Lernen Sie Schach spielen? 8. Was haben Sie vergessen, mitzunehmen? 9. Erlaubt dir deine Mutter, im Bett zu lesen? 10. Was habt ihr beschlossen?

96. Bilden Sie Sätze, gebrauchen Sie dabei die eingeklammerten Verben als Prädikat.

0. Ich laufe Schlittschuh (anfangen, gehen, er sieht, den Wunsch haben).
Ich fange an, Schlittschuh zu laufen.
Ich gehe Schlittschuh laufen.
Er sieht mich Schlittschuh laufen.
Ich habe den Wunsch, Schlittschuh zu laufen.

a) 1. Sie machen einen Ausflug (wünschen, wollen). 2. Ich ziehe dein Kleid an (können, dürfen, versuchen). 3. Ich reise morgen ab (beabsichtigen, vorhaben, wollen). 4. Du studierst eine Fremdsprache (versprechen, wollen). 5. Ihr schreibt diese Aufgabe um (beginnen, müssen). 6. Er wartet auf seine Freundin eine halbe Stunde (versprechen, bereit sein). 7. Wir stehen früh auf (pflegen, gewohnt sein). 8. Sie sitzt am Fenster (bleiben, wünschen). 9. Ich werde Ingenieur (hoffen, wollen). 10. Sie schwimmt über den Fluß (ich sehe, können). 11. Das Kind weint im Nebenzimmer (wir hören, beginnen). 12. Er zieht seine Uhr auf

(vergessen, wollen). 13. Mein Bruder spielt Klavier (lernen, können). 14. Die Kleinen spielen im Garten (sie sieht, wollen). 15. Ich mache das Fenster auf (gehen, versuchen).

b) 1. Sie räumt das Zimmer auf (helfen, anfangen). 2. Er setzt seine Mütze auf (vergessen, wollen). 3. Ich stehe an der Ecke (bleiben, werden). 4. Das Mädchen kauft Brot (wir sehen, laufen). 5. Der Wecker surrt (man hört, beginnen). 6. Mein Vetter unternimmt eine Reise (den Wunsch haben, vorschlagen). 7. Die Lehrerin übersetzt den Satz (lassen, beginnen). 8. Wir legen die Prüfungen gut ab (die Absicht haben, hoffen). 9. Der Vater kauft die Zeitung (schicken, gehen, die Absicht haben). 10. Die Lehrerin wiederholt die Aufgabe (lassen, helfen). 11. Der Vater ruft seinen Sohn (ich höre, wollen, bitten). 12. Diese Studentin liest die Novelle bis morgen durch (versprechen, hoffen). 13. Er zieht den Wecker auf (vergessen, wollen). 14. Er fährt, in den Ferien nach Hause (beschließen, die Möglichkeit haben, wollen). 15. Ich nähe mein Kleid um (können, den Wunsch haben, lassen).

97. Schreiben Sie die nachstehenden Sätze zu Ende.

a) 1. Die Mutter lehrt ihre Kinder ... 2. Wir fangen an … 3. Die Hausfrau geht in den Laden ... 4. Ich habe keine Zeit, ... 5. Es ist nicht schwer, … 6. Sie ist bereit,... 7. Man hat uns aufgefordert, ... 8. Es war sehr leicht, ... 9. Er hat die Absicht, ... 10. Es ist möglich, ... 11. Es fällt mir nicht ein, ... 12. Wir versprechen, ... 13. Ihr hofft, ... 14. Es fällt mir schwer, ... 15. Wir beabsichtigen morgen ... .

b) 1. Es ist (nicht) angenehm, ... 2. Es hat keinen Zweck, ... 3. Ich habe vor, ... 4. Sind Sie imstande, ... ? 5. Sie schlug mir vor, ... 6. Das Mädchen lernt ... 7. Es gelang ihr, ... 8. Wir sehen ihn ... . 9. Sie versprach der Freundin ... . 10. Haben Sie wirklich, vergessen, ... 11. Meine Schwester begann wieder ... . 12. Wer

äußerte den Wunsch, ... ? 13. Es gelang dem Jungen nicht, ... 14. Mein Bruder hat beschlossen, ... 15. Die junge Frau hat vergessen, … 16. Der Vater befahl, ... 17. Wir waren gezwungen, ... 18. Du hast versprochen, ... 19. Wir lassen ihn ... .

98. Bilden Sie aus den nachstehenden Satzpaaren Sätze mit Infinitivgruppen.

a) um ... *zu*

0. Er fährt nach Moskau. Er will seine Eltern besuchen.
Er fährt nach Moskau, um seine Eltern zu besuchen.

1. Sie muß viel arbeiten. Sie will etwas leisten. 2. Ich warte auf den Professor. Ich will eine Konsultation bekommen. 3. Wir versammeln uns. Wir wollen unsere Aufgaben besprechen. 4. Ich gehe in den Lesesaal. Ich will die heutigen Zeitungen durchsehen. 5. Ihr geht ins Kino. Ihr wollt einen neuen Film sehen. 6. Der Lehrer nahm mein Heft. Er will die Übung durchsehen. 7. Meine Freundin kam zu mir. Sie will mir eine wichtige Neuigkeit mitteilen. 8. Er fährt aufs Land. Er will sich erholen. 9. Wir wiederholen die Regeln. Wir wollen das Diktat fehlerlos schreiben. 10. Mein Bruder fährt nach Moskau. Er will dort studieren.

b) ohne ... zu

0. Wir sitzen im Zimmer. Wir schalten das Licht nicht ein.

Wir sitzen im Zimmer, ohne das Licht einzuschalten.

1. Mache diese Arbeit. Verliere keine Zeit. 2. Lesen Sie diesen Artikel. Übersetzen Sie ihn nicht. 3. Der Student antwortet. Er denkt nicht lange nach. 4. Sie reicht mir den Brief. Sie überlegt nicht. 5. Er spricht mit seiner Schwester. Er sieht sie nicht an. 6. Er ging an mir vorbei. Er bemerkte mich nicht. 7. Er steht auf und

antwortet. Er sieht die Anwesenden nicht an. 8. Der Autobus fährt vorbei. Er hält an dieser Haltestelle nicht. 9. Mein Sohn sitzt am Tisch. Er nimmt an der Unterhaltung nicht teil. 10. Die Frau antwortet. Sie hebt den Blick nicht.

c) statt ... zu

0. Sie liest einen Roman. Sie soll schlafen.

Sie liest einen Roman, statt zu schlafen.

1. Er geht fort. Er soll auf mich warten. 2. Sie spielt Klavier. Sie soll ihrer Mutter helfen. 3. Er schrieb nur die Verben heraus. Er mußte die ganze Übung umschreiben. 4. Er steckte die Mütze in die Tasche. Er sollte sie aufsetzen. 5. Der Schüler machte seine Aufgaben. Er wollte in den Garten gehen. 6. Sie plauderte mit ihrer Freundin. Sie sollte auf die Post gehen. 7. Du schreibst einen Brief. Du solltest die Regel wiederholen. 8. Sie ließ ihre Hefte zu Hause liegen. Sie sollte sie mitnehmen. 9. Sie blieben im Institut. Sie sollten in die Öffentliche Bibliothek fahren. 10. Meine Schwester unternimmt einen Ausflug in die Berge. Sie sollte in ein Erholungsheim fahren.

99. Bilden Sie aus den nachstehenden Satzpaaren Sätze mit *um... zu, statt... zu, ohne...zu.* **Beginnen Sie jeden Satz mit der Infinitivgruppe.**

1. Er ging an mir vorbei. Er bemerkte mich nicht.
2. Sie schweigt. Sie beantwortet meine Fragen nicht.
3. Er zieht seinen Wecker auf. Er will rechtzeitig aufstehen.
4. Sie steckte das Heft in die Aktentasche. Sie sollte es der Lehrerin abgeben.
5. Er schweigt. Er beantwortet meine Frage nicht.
6. Er bleibt im Institut. Er macht die Wandzeitung fertig.
7. Ein Fahrgast erhebt sich von seinem Platz. Er will an der nächsten Haltestelle aussteigen.

8. Er fährt fort. Er nimmt seinen Koffer nicht mit.
9. Ich eile ins Institut. Ich will rechtzeitig kommen.
10. Wir studieren fleißig. Wir wollen unsere Prüfungen gut ablegen.

100. Gebrauchen Sie in den Infinitivgruppen die entsprechenden Pronomen *(sich, mich, dich, uns, euch).*

a) 1. Hast du nicht den Wunsch, - an der Diskussion zu beteiligen? 2. Ich habe den Wunsch, - an der Diskussion zu beteiligen. 3. Wir bitten euch, - zu beeilen. 4. Ich bat ihn, - zu beeilen. 5. Ihr beabsichtigt, - am Abend zu versammeln. 6. Wir beabsichtigen, - heute zu versammeln. 7. Du versprichst mir, - tüchtig im Schwimmen zu üben. 8. Sie versprechen mir, - tüchtig zu üben. 9. Hat dir jemand befohlen, - hier einzufinden? 10. Hat ihr jemand befohlen, - hier einzufinden? 11. Du hast uns versprochen, - gut aufzuführen. 12. Alle Kinder haben uns versprochen, - gut aufzuführen. 13. Man hat mir aufgetragen, - auf die Diskussion vorzubereiten. 14. Wer hat euch aufgetragen, - auf die Diskussion vorzubereiten?

b) 1. Sie gehen sehr langsam, statt - zu beeilen. 2. Ihr plaudert, statt - zu beeilen. 3. Statt - zu verteidigen, schweigt er. 4. Statt - zu verteidigen, schweigt ihr. 5. Warum stehst du, statt - an den Tisch zu setzen? 6. Warum steht ihr herum, statt - an den Tisch zu setzen? 7. Sie sitzen im Zimmer schweigend, statt - zu unterhalten. 8. Ihr sitzt im Zimmer schweigend, statt - lustig zu unterhalten. 9. Du handelst auf eigene Faust, statt - an einen Arzt zu wenden. 10. Er handelt auf eigene Faust, statt - an einen Arzt zu wenden.

c) 1. Geh schneller, um - nicht zu verspäten. 2. Geht schneller, um - nicht zu verspäten. 3. Ich ziehe meine Wolljacke an, um - nicht zu erkälten. 4. Du nimmst eine warme Decke mit, um - nicht

zu erkälten. 5. Wir fahren in den Kaukasus, um - zu erholen. 6. Du fährst in den Kaukasus, um - zu erholen. 7. Geht ihr zum Direktor, um - nach dem Stundenplan zu erkundigen? 8. Gehst du ins Dekanat, um - danach zu erkundigen? 9. Kommst du zu uns, um - zu verabschieden? 10. Sie kommt zu uns morgen, um - zu verabschieden.

d) 1. Sie verläßt das Zimmer, ohne - von uns zu verabschieden. 2. Du verläßt die Klasse, ohne - von mir zu verabschieden. 3. Ich trat rasch in die Bahnhofhalle, ohne - umzublicken. 4. Mein Bruder geht fort, ohne - umzublicken. 5. Er unterschreibt das Dokument, ohne - zu setzen. 6. Warum gehst du so langsam, ohne - zu beeilen? 7. Warum geht ihr so langsam, ohne - zu beeilen? 8. Er kommt immer rechtzeitig, ohne - zu verspäten. 9. Wir betrachteten die untergehende Sonne, ohne - zu unterhalten. 10. Sie betrachten die untergehende Sonne, ohne - zu unterhalten.

101. Schreiben Sie die nachstehenden Sätze zu Ende. Ergänzen Sie sie durch Infinitivgruppen mit *um, statt, ohne.*

a) 1. Ich bin nach den Stunden im Institut geblieben, um… 2. Die Mädchen gingen in den Wald, um… . 3. Ich brauche ein Handtuch, um… . 4. Die Frau machte das Fenster auf, um … . 5. Er übersetzt die Erzählung, ohne ... . 6. Sie räumte ihr Zimmer auf, ohne ... . 7. Er betrat das Zimmer, ohne ... . 8. Du kannst dieses Buch in der Bibliothek nehmen, statt … . 9. Er blieb im Sommer in der Stadt, statt ... . 10. Die Mutter legte die Wäsche auf das Bett, statt ... . 11. Beantworte diese Frage, statt ... . 12. Wir arbeiten schon einige Stunden, ohne .... .

b) 1. Sie geht zu Fuß, ... 2. Er eilt in die Stadt, ... 3. Du schweigst, ... 4. Bleiben Sie hier noch einige Tage, ... 5. Sie geht spazieren, ... 6. Die Studentin übersetzt den Text, ...7. Warum hält er die Zeitschrift in der Hand, ... ? 8. Meine Freundin

kommt zu mir gewöhnlich um diese Zeit, ... 9. Alle hörten dem Lehrer aufmerksam zu, ... 10. Ich muß mich beeilen, ... 11. Wir bleiben den ganzen Sommer in der Stadt, ... 12. Ich schickte dem Freunde ein Telegramm,... .

102. Übersetzen Sie die nachstehenden Sätze ins Russische.

a) 1. Es war sinnlos, auf Robert zu warten. *(A. Seghers)* 2. Eugen hatte keine Lust, sich umzudrehen. *(A. Seghers)* 3. Da befahl ihm Thomas, sich sofort zu legen. *(A. Seghers)* 4. Ich habe damals alles getan, was ich konnte, um Ihre Freiheit zu retten... *(A. Seghers)* 5. Er wurde zornig bei Doras Vorschlag, einen Arzt aus Freiburg zu rufen. *(A. Seghers)* 6. "Verzeihen Sie", sagte er höflich, "hier ist es nicht erlaubt, schneller zu fahren". *(A. Seghers)* 7. Er spürte, wo Franz saß, ohne zu ihm herüberzusehen. *(A. Seghers)* 8. Tony sagte: "Ich bin noch niemals so froh gewesen, nach Travemünde zu kommen, wie diesmal..." *(Th. Mann)* 9. Kein Geräusch war zu hören. *(L. Renn)* 10. Alexander ging das Zimmer besichtigen. *(F. Weiskopf)* 11. Frau Hagen ging aus dem Zimmer, um eine Flasche und Gläser zu holen. *(A. Seghers)* 12. Richard war enttäuscht. Er hatte sicher gehofft, Robert daheim zu treffen. *(A. Seghers)* 13. "Ich bin glücklich, Sie wiederzusehen", sagte er aufrichtig. *(B. Kellermann)* 14. Aus dem Eckzimmer war nach links nur eine Ecke der Fabrik zu sehen. *(L. Renn)* 15. Ich fühle mich blaß werden. *(L. Renn)*

b) 1. Jeden Tag ein paarmal sieht man jetzt Raul durch die Straßen eilen. *(B. Kellermann)* 2. Uhlig hatte jetzt keine Zeit, genauer zu fragen. *(A. Seghers)* 3. Herbert entschloß sich, an der großen Demonstration in Hadersfeld teilzunehmen... *(A. Seghers)* 4. Er schrieb weiter, ohne sich umzublicken. *(B. Kellermann)* 5. Robert öffnete leise die Tür, um ihn nicht zu wecken.

(A. Seghers) 6. Über die anderen Schüler war nicht viel zu sagen. *(H. Wendt)* 7. Anstatt diesen Oberst in ein ernstes Verhör zu nehmen, hatte er ihn auf der Stelle erschießen lassen. *(W. Bredel)* 8. Röder hörte ihn hinter sich lachen. *(A. Seghers)* 9. Die seltenen Fußgänger... blieben vor dem Denkmal stehen, ohne auf mich zu achten. *(S. Herrnlin)* 10. Das Glück bestand darin, ein nützliches Glied der menschlichen Gesellschaft zu werden... *(J. Becher)* 11. Kedvil hatte allen Grund, mit seiner Hochzeit zufrieden zu sein. *(B. Kellermann)* 12. Lene ... sagte: “Ich bin hier geblieben, um auf dich zu warten... “ *(A. Seghers)* 13. Er freute sich, wieder hier zu sein, wo er jedes Haus und jeden Menschen kannte... *(B. Kellermann)* 14. Er starrte vor sich hin, ohne etwas zu sehen. *(B. Kellermann)* 15. Sie hatte keine Lust, etwas zu essen; sie legte sich schlafen. *(A. Seghers)*

103. Übersetzen Sie die nachstehenden Sätze.

1. Обещай мне помочь ему! 2. Обещайте мне помочь ему! 3. Разрешите мне остаться дома! 4. Разреши ей остаться здесь! 5. Попробуй открыть эту дверь! 6. Научи меня правильно произносить это слово! 7. Не забудь перевести новый текст! 8. Не забудьте закрыть окно! 9. Обещай писать о своем путешествии! 10. Обещайте писать о своем путешествии! 11. Предложи ему пойти вместе с нами в театр! 12. Предложите ей поехать в парк! 13. Подготовься хорошенько к уроку! 14. Пошли его купить газету! 15. Попробуй сделать этот перевод самостоятельно! 16. Попроси его принести мою тетрадь!

104. Übersetzen Sie die nachstehenden Sätze. Achten Sie auf den Gebrauch des Infinitivs im Satz.

а) 1. Ты помогаешь мне работать. 2. Я учу своего брата писать. 3. Вместо того чтобы переводить текст, она читает

новую книгу. 4. Он должен вернуться через два часа. 5. Он идет покупать новый учебник. 6. Дети учились плавать. 7. Почему вы отвечаете, не думая? 8. Не входя в комнату, он крикнул: «Как поживаете, товарищи?» 9. Она купила это платье, чтобы подарить его своей сестре. 10. У него сегодня нет времени пойти в театр. 11. Мать слышит, как дочь играет на рояле. 12. Этот текст легко перевести. 13. Вместо того чтобы открыть окно, он открыл дверь. 14. Читай больше, чтобы лучше знать немецкий язык. 15. Он обещал всегда быть внимательным. 16. Нельзя изучить иностранный язык, не зная хорошо родного. 17. Она надеется купить билет на вокзале. 18. Я вижу, что идет почтальон. 19. Попроси ее купить два билета в театр. 20. У меня не было случая (die Gelegenheit) поговорить об этом с нашим лаборантом.

b) 1. Я иду в кино, чтобы посмотреть новый фильм. 2. Вместо того чтобы съездить в библиотеку, она пошла к своей подруге. 3. Почему вы не хотите пойти с нами в музей? 4. Эта учительница учит мою подругу играть на рояле. 5. Учитель велел ученикам выучить это стихотворение Гейне наизусть. 6. Моя сестра учится играть на скрипке. 7. Я не собираюсь уезжать до субботы. 8. Он должен вернуться через дна дня. 9. Очень трудно переводить этот текст, не имея словаря. 10. Мы должны повторить эти правила. 11. Мать обещала детям купить мяч. 12. Мальчики учатся кататься на коньках. 13. Старик гулял в саду и часто останавливался, чтобы отдохнуть. 14. Вместо того чтобы написать письмо, она рисует. 15. Мать пошла в лавку, чтобы купить хлеба. 16. Ты забываешь вовремя возвращать книги. 17. Нужно сделать этот перевод самостоятельно. 18. Он предлагает провести каникулы за городом. 19. Он надеется хорошо отдохнуть во время каникул. 20. Моя подруга просит меня приехать к ней в

воскресенье.

c) 1. Он обещал мне не мешать тебе больше. 2. Почему ты проходишь мимо, не замечая меня? 3. Мы идем уже три часа, не отдыхая. 4. Это трудно объяснить. 5. Пора отправляться в путь. 6. Она пошла на речку купаться. 7. Мы слышим, как плачет ребенок. 8. Чтобы написать правильно контрольную работу, надо много упражняться. 9. Мы идем пешком, вместо того чтобы ехать на автобусе. 10. Я вижу, как она сидит и делает уроки. 11. Вечером она пошла в сад полить цветы. 12. Учитель учит первоклассников читать и писать. 13. Она помогает своей сестре шить. 14. Мы видим из окна, как через мост едет трамвай. 15. Ты должен завтра навестить своего больного друга. 16. Она начинает говорить по-английски. 17. Я надеюсь увидеть тебя в театре. 18. Студентка пошла в библиотеку, чтобы взять новую книгу. 19. Он всегда все делает, не спеша. 20. Я слышу, как кто-то стучит в дверь.

DAS ADJEKTIV
DIE DEKLINATOIN DER ADJEKTIVE
SCHWACHE DEKLINATION

105. Verwandeln Sie folgende Sätze in attributive Wortgruppen.

0. Das Buch ist interessant.
das interessante Buch

1. Der Fluβ ist klein. 2. Der Park ist groβ. 3. Das Bett ist breit. 4. Das Handtuch ist sauber. 5. Der Spiegel ist rund. 6. Die Lehrerin ist streng. 7. Der Platz ist frei. 8. Die Birne ist saftig. 9. Die Brücke ist lang. 10. Der Tisch ist viereckig. 11. Der Kinderwagen ist blau. 12. Der Vogel ist unbekannt.

106. Stellen Sie Fragen zu folgenden Sätzen und beantworten Sie dies Fragen.

0. Wo hängt die schwarze Hose?

Welche schwarze Hose? – Jene (diese) schwarze Hose.

1. Warum weint das kranke Kind? 2. Wo ist das scharfe Messer? 3. Was trägt die junge Dame? 4. Wo ist der grüne Bleistift? 5. Wohin geht der alte Herr? 6. Wo liegt die neue Zeitung? 7. Was macht das kleine Mädchen? 8. Wo befindet sich der schöne See? 9. Wie heiβt die freundliche Dame? 10. Wo ist der silberne Löffel? 11. Wem gehört das schöne Haus? 12. Wo bleibt die hübsche Kellnerin? 13. Wann fährt der groβe Bus? 14. Wo hängt das weiβe Hemd? 15. Wie sieht der neue Lehrer aus?

107. Antworten Sie auf folgende Fragen.

0. Welcher Tisch steht hier? (rund)

Hier steht der runde Tisch.

1. Welcher Mantel gefällt dir? (blau) 2. Welcher Weg ist schön? (kurz) 3. Welcher Hut steht mir gut? (grau) 4. Welche Uhr kostet 45 Euro? (rund) 5. Welches Theater ist besonders beliebt? (modern) 6. Welche Schwester kommt heute? (jünger) 7. Welcher Pullover liegt oben? (warm) 8. Welches Geschäft schlieβt um 19 Uhr? (groβ) 9. Welches Auto gehört seinem Onkel? (rot) 10. Welcher Tet ist leicht? (erst) 11. Welches Fest ist das beste? (letzt) 12. Welcher Mann liegt im Krankenhaus? (krank) 13. Welche Verkäuferin ist besonders freundlich? (blond) 14. Welche Adresse schreibst du auf? (neu)

108. Antworten Sie auf folgende Fragen.

0. Welches Buch ist interessanter? (dünn, dick)

Dieses dicke Buch ist interessanter als jenes dünne.

1. Welches Bier schmeckt besser? (hell, dunkel) 2. Welche Stadt gefällt Ihnen mehr? (alt, modern) 3. Welcher Mensch macht einen besseren Eindruck? (gutmütig, böse) 4. Welcher Roman hat mehr Erfolg? (spannend, langweilig) 5. Welche Frau handelt richtiger? (klug, leichtsinnig) 6. Welcher Dolmetscher übersetzt schneller? (erfahren, jung) 7. Welcher Schüler schreibt die Klausur besser? (fleiβig, faul) 8. Welcher Kellner bedient uns schneller? (flink, langsam) 9. Welches Porträt gefällt dir mehr? (lyrisch, sachlich) 10.Welcher Winter ist für Sport besser? (schneereich, warm) 11. Welche Tatsache interessiert sie mehr? (historisch, bekannt)

109. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Adjektive in richtiger Form.

1. Der (jung) Mann arbeitet in unserem Büro. 2. Welcher (bekannt) Regisseur dreht diesen Film? 3. Die (leer, dunkel) Straβe ist mit Schnee bedeckt. 4. Jener (ausländisch) Gast spricht sehr gut Russisch. 5. Die (rund) Brille macht ihr Gesicht fremd. 6. Jene (weiβhaarig) Frau ist unsere Nachbarin. 7. Das (bekanntest) Bild von Rembrandt ist “Selbstbildnis mit Saskia”. 8. Welche (belarussisch) Stadt liegt an der Dwina? 9. Mutterschaft ist das (ewig) Thema der Malerei. 10. Die (letzt) Stunde fällt heute aus. 11. Dieses (billig) Hotel liegt sehr günstig. 12. Diese (neu) Arznei hilft mir nicht. 13. Welches (wissenschaftlich) Problem interessiert ihn? 14. Dieses (fünfjährig) Kind spielt schon Klavier.

110. Setzen Sie die richtigen Endungen ein.

1. Der neu… Anzug des jung… Arbeiters ist blau. 2. Dieses neu… Kleid steht dir gut. 3. Dieses blau… Heft gehört dem neu… Schüler. 4. Dieser schön… Prospekt ist der Newski-Prospekt. 5. Er besucht oft den alt… Onkel. 6. Sie zieht heute den warm… Mantel an. 7. Dieses hübsch… Spielzeug gefällt den klein…

Kindern. 8. Dieser klein… Gummi ist gut. 9. Hole jenen rot… Bleistift! 10. Sie geht zu der schwarz… Tafel. 11. Gib mir dieses rot… Tuch! 12. Er zeichnet mit dem blau… Bleistift. 13. Zwischen den beiden groß… Fenstern hängen Bilder. 14. Gib mir diese deutsch… Zeitung! 15. Sie sitzen um den rund... Tisch. 16. Alle sitzen an dem warm… Ofen. 17. Wie heißt jenes hübsch... Mädchen? 18. Dieser blau... Hut steht dir gut. 19. Mein Neffe wohnt jetzt in dieser neu… Wohnung am recht.. Newaufer. 20. Meine Mutter wohnt bei der jüngst... Schwester in Kiew.

111. Setzen Sie statt der Striche eines der angegebenen Adjektive ein: *rosa, hübsch, rein, gut, grün, schwarz, bunt, billig, blau, weiß, braun, hell, dunkel.*

1. Zeigen Sie mir, bitte, jenen - Hut aus - Seide! 2. Wie finden Sie dieses - Kleid? 3. Geben Sie mir, bitte, diesen - Anzug! 4. Wie gefällt dir dieser - Gürtel? 5. Warum kaufst du diese - Bluse nicht? 6. Das - Kinderjäckchen ist aus - Wolle. 7. Dieses Hemd ist aus - Seide. 8. Dieses - Band schenke ich dir. 9. Warum trägst du den - Kragen nicht? 10. Dieser - Vorhang ist aus - Stoff.

112. Setzen Sie folgende adjektivische Wortgruppen in den Plural.

0. der grüne Baum – die grünen Bäume

1) der runde Tisch; 2) die moderne Klimaanlage; 3) die enge Straβe; 4) der blaue Bleistift; 5) der ausländische Gast; 6) der dringende Anruf; 7) das offene Fenster; 8) die liebende Mutter; 9) der bissige Hund; 10) die teure Briefmarke; 11) das letzte Jahr; 12) der hohe Berg; 13) der glückliche Urlaub; 14) das modern Krankenhaus.

113. Antworten Sie auf folgende Fragen mit attributiven Wortgruppen a) im Genitiv; b) im Dativ.

a) Wessen Brief ist das?

Der junge Dichter, jener berühmte Komponist, der russische Wissenschaftler, diese nette Frau, das bekannte Mädchen, die alte Professorin.

b) Wem gehört dieses Haus?

Der reiche Mann, dieser alte Herr, jene polnische Familie, dieses junge Fräulein, diese freundliche Frau.

114. Setzen Sie die Endungen der Adjektive ein. Ergänzen Sie die Sätze mit den attributiven Wortgruppen.

1. Der alt_ Herr hat einen Hund. Der Hund … ist in Terrier. 2. Dieser reich_ Kaufmann hat ein Auto. Das Auto … steht vor seinem Haus. 3. Das jung_ Ehepaar hat ein Kind. Das Kind … geht in die Schule. 4. Dieser groβ_ Junge hat einen Fahrrad. Ich möchte mit dem Fahrrad … fahren. 5. Der erfahren_ Dolmetscher hat viele Wörterbücher. Die Wörterbücher … liegen auf seinem Arbeitstisch. 6. Dieses klein_ Mädchen hat einen Papagei. Der Papagei … kann sprechen. 7. Die alt_ Dame hat einen Pelzmantel. Der Pelzmantel … ist sehr teuer.

115. Ergänzen Sie folgende Sätze mit den in Klammern stehenden Adjektiven.

1. Wir lesen ein Buch. (deutsch) 2. Er iβt eine Birne. (saftig). 3. Die Mutter schneidet Brot. (frisch) 4. Das Kind trinkt Saft. (kalt) 5. Ich sehe einen Garten. (schön) 6. Der Schüler nennt ein Wort. (neu) 7. Der Mann zieht einen Anzug an. (grau) 8. Der Groβvater nimmt ein Brötchen. (klein) 9. Der Herr trinkt Bier. (hell) 10. Der Sohn braucht einen Laptop. (modern) 11. Sie gibt mir ein Heft.

(dick) 13. Wir hören ein Lied. (spanisch) 14. Die Studenten lernen eine Sprache. (neu) 15. Die Frau bringt Tee. (heiβ)

116. Bilden Sie Sätze.

0. Bleistift, grün, blau
Ich nehme einen Bleistift, aber nicht diesen grünen, sondern jenen blauen.

1. Mantel; warm, leicht; 2. Reisetashe; braun, Schwarz; 3. Kleid; bunt, schlicht; 5. Papier; dünn, dick; 6. Tasse, schmutzig, rein; 7. Regenschirm; weiβ, blau; 8. Handtuch; deutsch, chinesisch; 9. Apfel; grün, reif; 10. Messer; stumpf, scharf; 11. Glas; schmutzig, sauber.

STARKE DEKLINATION

117. Verwandeln Sie folgende Sätze in attributive Wortgruppen.

0. Das Wasser ist kalt.
kaltes Wasser

1. Die Luft ist kühl. 2. Das Bier ist hell. 3. Das Obst ist reif. 4. Die Freude ist groβ. 5. Der Schnee ist weiβ. 6. Der Regen ist stark. 7. Das Fleisch ist frisch. 8. Der Kaffee ist schwarz. 9. Die Milch ist sauer. 10. Die Tinte ist rot.

118. Setzen Sie die richtigen Endungen ein.

1. Ich esse Schwarzbrot mit frisch... Butter. 2. Bringe ihm kalt... Wasser! 3. Er trinkt nur rot... Wein. 4. Der Knabe läuft froh... Herzens nach Hause. 5. Warum bist du schlecht.. Laune? 6. Meine Tante trinkt gern stark... Kaffee. 7. Ich trinke gern heiß... Milch. 8 Sie näht sich ein Abendkleid aus grün... Seide. 9. Das Kind

schreibt an der Tafel mit weiß... Kreide. 10. Leicht... Wind bewegt die Blätter der Bäume.

119. Bilden Sie Sätze.

a) 0: stark, Tee

Starker Tee schmeckt immer gut.

1.schwarz, Kaffee; 2. holländisch, Butter; 3. französisch, Käse; 4. tschechisch, Bier; 5. polnisch, Wurst; 6. gebraten, Fisch; 7. gekocht, Fleisch; 8. frisch, Milch; 9. geräuchert, Schinken; 10. heiβ, Tee; 11. gut, Essen; 12. frisch, Quark.

b) 0: gut, Wetter

Heute (in 3 Tagen; diese Woche) ist gutes Wetter.

1. kalt, Nordwind; 2. sonnig, Wetter; 3. dicht, Nebel. 4. streng, Frost; 5. warm, Südwind; 6. stark, Regen, 7. frisch, Luft; 8. sternenklar, Himmel; 9. strahlend, Sonnenschein; 10. windstill, Wetter.

120. Antworten Sie auf folgende Fragen mit attributiven Wortgruppen a) im Genitiv; b) im Dativ.

a) Welchen Duft magst du?

Schwarzer Kaffee, französisches Parfüm, gute Seife, blühender Flieder, frisches Brot, duftende Linde, junger Knoblauch.

b) Woraus ist dein neues Kleid?

Guter Stoff, chinesische Seide, dunkle Wolle, feine Baumwolle.

121. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Adjektive in richtiger Form.

1. Die Frau denkt an den Chirurgen mit (groβ) Dankbarkeit. 2. Bei (schlecht) Wetter bleiben die Touristen im Zeltlager. 3. Nach (stark) Regen war die Luft frisch. 4. Alle hörten dem Bruder mit (groβ) Interesse zu. 5. Er kam nach Hause in (gut) Stimmung. 6.

Man darf die Straβe bei (grün) Licht kreuzen. 7. Ich suche ein Zimmer mit (flieβend) Wasser. 8. Sie läβt sich ein Kleid aus (grau) Stoff nähen. 9. Ich werde dir mit (groβ) Vergnügen helfen. 10. Sie wäscht sich mit (duftig) Seife.

122. Antworten Sie auf folgende Fragen mit attributiven Wortgruppen im Akkusativ.

Was trinkt er?

Schwarzer Kaffee, roter Wein, starker Tee, saure Milch, frischer Kefir, kühler Saft.

123. Bilden Sie Sätze.

*0. Tee, grün, schaw*rz

Ich mag Tee, aber nicht grünen, sondern schwarzen.

1. Käse; deutsch, holländisch. 2. Bier; hell, dunkel. 3. Fleisch; gekocht, gebraten. 4. Milch;frisch, sauer. 5. Mineralwasser; warm, kalt. 6. Saft; süβ, sauer. 7. Kaffee; gut, dünn. 8. Sekt; französisch, russisch. 9. Obst; sauer, süβ. 10. Zucker; weiβ, braun. 11. Tinte; schwarz, blau.

GEMISCHTE DEKLINATION

124. Verwandeln Sie folgende Sätze in attributive Wortgruppen.

0. Das Buch ist interessant.

ein interessantes Buch

1. Der Brief ist kurz. 2. Das Glas ist dünn. 3. Das Haus ist hoch. 4. Der Film ist spannend. 5. Die Wiese ist schön. 6. Der Arzt ist aufmerksam. 7. Das Dorf ist klein. 8. Der Anzug ist neu. 9. Das Gesicht ist bekannt. 10. Die Tasse ist schmutzig. 11. Der Regenschirm ist groβ. 12. Das Mädchen ist nett.

125. Ergänzen Sie folgende Sätze mit den in Klammern stehenden Adjektiven.

0. Das ist ein Buch.
Das ist ein neues Buch.
Das ist mein (mein, sein, unser, ...) neues Buch.
Das ist kein neues Buch.

1. Das ist ein Ring. (schön) 2. Das ist ein Vogel. (selten) 3. Das ist eine Straβe. (sauber) 4. Das ist ein Brief. (lieb) 5. Das ist eine Frage. (aktuell) 6. Das ist ein Gesicht. (intelligent) 7. Das ist eine Gewohnheit. (schlecht) 8. Das ist ein Blumenstrauβ. (groβ) 9. Das ist ein Gefühl. (angenehm) 10. Das ist ein Thema. (kompliziert) 11. Das ist eine Arbeit. (schöpferisch) 12. Das ist ein Gedankenaustausch. (lebhaft) 13. Das ist ein Gemälde. (berāhmt) 14. Das ist eine Bemerkung. (kritisch) 15. Das ist ein Referat. (tadellos)

126. Biden Sie Sätze.

a) 0. Das Tischchen
Das Tischchen ist ein kleiner Tisch.

1. Das Brüderchen. 2. Das Schwesterchen. 3. Das Töchterchen. 4. Das Söhnchen. 5. Das Vögelchen. 6. Das Wäldchen 7. Das Städtchen. 8. Das Kätzchen. 9. Das Hündchen. 10. Das Pferdchen. 11. Das Händchen. 12. Das Flüβchen. 13. Das Mündchen. 14. Das Näschen.

b) 0. Fenster, offen
Hier (Da) ist ein offenes Fenster.

1. Antwort, möglich; 2. Fräulein, verwöhnt; 3. Buch, herrlich; 4. Apfel, reif; 5. Bedienung, gut; 6. Tür, geschlossen; 7. Schiff, englisch; 8. Computer, neu; 9. Schriftstelle, talentiert; 10.

Fachmann, jung; 11. Frau, krank; 12. Brief, offiziell; 13. Spielzeug, originell; 14. Gebäude, schön.

127. Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie das Negativpronomen *kein.*

0. Ist das ein neues Kleid?
Nein, das ist kein neues, sondern ein altes Kleid.

1. Ist der Hase ein groβes Tier? (klein) 2. Ist Friedrich Schiller ein unbekannter Dichter? 3. Ist “kommen” ein schwaches Verb? (stark) 4. Ist “Zimmer” ein belarussisches Wort? (deutsch) 5. Ist Mailand eine polnische Stadt? (italienisch) 6. Ist Paul ein fleiβiger Schüler? (faul) 7. Ist Geschichte ein schweres Fach? (leicht) 8. Ist Herr Blume ein höflicher Mensch? (unhöflich) 9. Ist Frau Heller eine schlechte Lehrerin? (gut) 10. Ist der Sohn dieser Frau ein gesundes Kind? (krank) 11. Ist Erika ein begabtes Mädchen? (gewöhnlich)

128. Setzen Sie richtige Endungen ein.

1. Mir fehlt mein deutsch_ Wörterbuch. 2. Ihr älter_ Bruder kümmert sich um ihre Eltern. 3. Hinter dem Fluβ liegt ein groβ_ Wald. 4. Kein alt_ Kleid paβt ihr jetzt. 5. Eine freundlich_ Kellnerin bringt uns das Essen. 6. Hier studiert kein ausländisch_ Student. 7. Es ist ein interessantes und nützliches Gespräch. 8. Sein schön_ Haus ist im ganzen Dorf bekannt. 9. Ihre streng_ Mutter erlaubt ihr vieles nicht. 10. Morgen kommt eine belgisch_ Delegation an. 11. Kein grammatisch_ Thema ist so schwer wie dieses. 12. Ein historisch_ Roman kann die Stunden der Geschichte interessanter machen. 13. Unser neu_ Touristenzentrum befindet sich nicht weit von hier. 14. Kein ander_ Ort ist so schön wie meine Heimatstadt.

129. Setzen Sie folgende adjektivische Wortgruppen in den Plural.

0: ein großes Zimmer – große Zimmer

1) Eine schöne Vase; 2) ein junger Radfahrer; 3) eine schwere Hausaufgabe; 4) ein sauberes Besteck; 5) ein anderer Suppenteller; 6) eine neue Haltestelle; 7) eine schmale Hand; 8) ein scharfes Messer; 9) ein groβes Geschäft; 10) eine braune Tasche; 11) ein bekannter Dichter; 12) ein weiβes Pferd; 13) eine golden Uhr; 14) eine amerikanische Zigarette.

130. Antworten Sie auf folgende Fragen mit attributiven Wortgruppen a) im Genitiv; b) im Dativ.

a) Wessen Auto ist das?

Ein reicher Mann, ein leidenschaftlicher Romantiker, mein vernünftiger Freund, unsere neue Kollegin, dein bekannter Journalist.

b) Wem antwortet der Verkäufer?

Ein alter Kunde, eine fremde Frau, ein kleines Mädchen, ihre junge Schwester, unsere neue Nachbarin.

131. Ergänzen Sie folgende Sätze mit den in Klammern stehenden Adjektiven.

1. Ich spreche mit meinem … Nachbarn. (gut) 2. Das Rauchen schadet unserem … Groβvater. (krank) 3. Wir wohnen in einem … Haus. (vierstöckig) 4. Sie verbringen die Feiertage in einer … Familie. (amerikanisch) 5. Er schreibt einen Brief seiner … Mutter (alt) 6. In unserem … Dorf gibt es kein Geschäft. (klein) 7. Der Junge geht heute zu seiner … Stunde (erst). 8. Die Eltern sind mit den Leistungen ihres … Sohnes zufrieden. (fleiβig) 9. Das Zimmer meines … Bruders ist sehr sonnig. (groβ) 10. Die Freundin möchte den Preis meines … Kleides wissen. (schwarz)

132. Setzen Sie folgende attributive Wortgruppen in den Plural.

Ein junger Mann, sein letztes Konzert, ihr sympathisches Gesicht, kein phonetischer Fehler, welches deutsche Gedicht, diese schlanke Figur, der angenehme Eindruck, jener hohe Baum, sein neues Hemd, dieser dunkle Anzug, ein interessanter Film, welche lustige Erzählung, deine merksame Frage, dieses dicke Buch, keine schwere Aufgabe, ein gemütliches Häuschen, unser bequemer Sessel.

133. Antworten Sie auf folgende Fragen mit attributiven Wortgruppen im Akkusativ.

Wen grüβt der Vater?

Ein unbekannter Mann, mein guter Freund, kein grober Mensch, eine kranke Frau, meine beste Freundin, eine bekannte Sängerin, ein schönes Kind, eine lustige Nachbarin.

WIEDERHOLUNG

134. Ersetzen Sie den fettgedruckten Artikel durch die eingeklammerten Possessivpronomen und Adjektive.

0. Ich lese den Brief (dein, interessant).
   Ich lese deinen interessanten Brief.

1. Hier liegt **die** Jacke (sein, blau). 2. Dort hängt **der** Rock (ihr, grün). 3. Ich lese **das** Buch (dein, interessant). 4. Dort liegt **die** Zeitschrift (mein, neu). 5. Sie ruft **die** Freundin (ihr, jung). 6. Mir gefällt **der** Roman (sein, neu). 7. Der Lehrer lobt **die** Arbeit (unser, letzt). 8. Ich nehme **die** Zeitung (mein, heutig). 9. Gefällt dir **der** Anzug (sein, grau)? 10. Siehst du **den** Lehrer oft (dein,

alt)? 11. Ist **das** Kleid aus Seide (dein, weiß)? 12. Hat **der** Hut ein Band (ihr, schwarz)? 13. Ist **der** Anzug aus Wolle (dein, blau)? 14. Gefällt dir **der** Stoff des Mantels (sein, elegant)? 15. Wohin hängst du **den** Anzug (dein, dunkelblau)? 16. Ich gebe ihm **die** Bücher (mein, deutsch) 17. Was steht in **dem** Zimmer (euer, neu)? 18. **Das** Taschentuch liegt im Schrank (ihr, klein). 19. **Die** Bluse ist mir zu eng (mein, seiden). 20. Hat **das** Kleid einen Kragen (ihr, braun)?

135. Antworten Sie auf folgende Fragen.

0. Kaufen Sie dieses Kleid? (weiß)
Ja, ich kaufe dieses weiße Kleid.
Nein, ich kaufe kein weißes Kleid.

1.Sehen Sie diese Brücke? (lang) 2. Schenken Sie dem Sohn diesen Roller? (neu) 3. Geben Sie dem Kind dieses Hemd? (sauber) 4. Kochen Sie heute diese Suppe? (italienisch) 5. Schicken Sie der Tochter dieses Paket? (groβ) 6. Vergessen Sie diesen Namen? (fremd) 7. Machen Sie diese Arbeit? (schwer) 8. Üben Sie diesen Laut? (neu) 9. Erzählen Sie diese Geschichte? (interessant) 10. Legen Sie auf den Fuβboden diesen Teppich? (weich) 11. Bekommen Ihre Freunde diese Wohnung? (modern) 12. Fotografieren Sie dieses Haus? (zweistöckig)

136. Deklinieren Sie in Sätzen nach folgendem Muster die nachstehenden Substantive mit Attributen.

0. Meine jüngste Schwester.

Singular

N. Meine jüngste Schwester ist Lehrerin.
G. Die Schüler meiner jüngsten Schwester arbeiten fleißig.
D. Ich danke meiner jüngsten Schwester für ihre Sorge.
A. Heute erwarte ich meine jüngste Schwester.

Plural

N. Meine jüngsten Schwestern wohnen zusammen.

G. Die Wohnung meiner jüngsten Schwestern befindet sich in einem Neubau.

D. Ich fahre mit meinen jüngsten Schwestern aufs Land.

A. Heute besuchen wir meine jüngsten Schwestern.

a) die kleine Frau, der alte Direktor, sein guter Kamerad, dieser neue Aspirant, der älteste Bruder, der junge Held, mein talentvoller Neffe, die erfahrene Erzieherin, ihr gesunder Knabe, ein guter Arzt.

b) die beste Arbeit, der erste Brief, dieser interessante Artikel, die heutige Zeitung, das neue Werk, ihr letztes Lehrbuch, der braune Anzug, die warme Jacke, dieses große Bild, der schöne Park.

137. Setzen Sie die richtigen Endungen ein.

a) 1. Er besucht oft seinen krank... Freund. 2. Dieser lang... Prospekt ist auch sehr breit. 3. Er zieht seinen warm... Mantel an und setzt seine neu... Mütze auf. 4. Da kommt ein rot... Autobus. 5. Das Mädchen zieht ihren grün... Rock an. 6. Die Nichte besucht oft ihre alt... Tante. 7. Der bunt... Ball gehört meinen klein... Geschwistern. 8. Rufe jenes jung... Mädchen. 9. Was macht dein alt... Freund? 10. Ich begegne im Park oft einer schön... jung... Frau. 11. Durch den schattig... Garten laufen lustig... Kinder. 12. Ein hübsch... Mädchen betritt den Warteraum. 13. Ein berühmt... Arzt behandelt unseren Krank.. . . 14. Kaufe mir eine deutsch... Zeitung! 15. Das ist eine lang.,., gerad... Straße. 16. Die Studenten übersetzen einen schwierig... Artikel. 17. Die Schüler schreiben ein kurz... Diktat. 18. Diese neu... Übung ist leicht. 19. In jenem groß... Gebäude befindet sich ein neu... Warenhaus. 20. Das ist ein gut... Aufsatz.

b) 1. Die breit... Fenster meines hell... Zimmers gehen auf die Straße. 2. Er schreibt mit schwarz... Tinte. 3. Meine alt... Freundin liebt ihren klein... Enkel über alles. 4. Wir essen in unserem groß... Speisesaal zu Mittag. 5. Er liest ein interessant... französisch... Buch. 6. Er geht mit seiner alt... Mutter in das neu... Kulturhaus. 7. Wo liegt deine neu... braun... Mappe? 8. Die klein... Schüler geben ihrem Lehrer fast immer richtig... Antworten. 9. Wir wandern durch einen dicht... Wald. 10. Sie erzählt mir von ihrem klein... Neffen und zeigt sein neuest... Bild. 11. Wir schreiben mit weiß... Kreide an der schwarz... Tafel. 12. Hell... Licht dringt durch die breit... Fenster in dieses groß... Zimmer. 13. Nimm weiß... Papier und schreibe mit rot... Tinte. 14. An einem heiß... Sommertag trinkt man gern kalt... Wasser. 15. Ich kaufe frisch... Brot. 16. Heute ist schlecht... Wetter. 17. Hell... Mondschein dringt in das klein... Zimmer. 18. Er liest dieses neu... Buch mit groß... Interesse. 19. Die hoh... Mauer ist mit blau... Farbe angestrichen. 20. Lieb... Freund, du mußt jeden Morgen Turnübungen machen.

c) 1. Neben d... schwarz... Tafel hängt ein schön... Bild. 2. Sie sitzt an ihr... groß... Tisch. 3. D... schwarz... Mappe unseres Lehrers liegt hier. 4. Er trinkt heiß... Tee mit frisch... Milch. 5. Ich kenne viele schön... Gedichte berühmt… Dichter. 6. Man gibt klein... Kindern warm... Milch. 7. Vor dem Gebäude d... pädagogisch... Instituts liegt ein schön... Garten. 8. Ich habe ein... klein... Bruder. 9. Er muß sein... schwer... Krankheit wegen oft das Bett hüten. 10. Der Lehrer lobt d... fleißig... Schüler für seine gut... Antwort. 11. Ein heiß... Sommer folgt auf den kalt... regnerisch... Frühling. 12. Er geht zu ein... wichtig... Sitzung. 13. Mein Frühstück besteht gewöhnlich aus schmackhaft... Butterbröten und aus süß... Tee. 14. Er stellt seine schwarz... Aktentasche auf d... groß... Schreibtisch. 15. Ich kenne den

Namen dieses jung... Genossen. 16. Kinder! Eure deutsch... Hefte sind in best... Ordnung! 17. Der Schüler bittet seinen Lehrer um ein interessant... Buch. 18. Zwischen hohe... Bergen, an d... steil... Ufer ein... breit... Flusses liegt unser klein... Landhaus. 19. Während d... lang... Fahrt wechselten die beiden Freunde kein einzig... Wort. 20. Über d... hoh... Tür hing ein groß... Schild.

138. a) Setzen Sie die richtigen Endungen ein. b) Gebrauchen Sie statt des Demonstrativpronomens ein Possessivpronomen:

0. *Dieses grün... wollen... Kinderjäckchen ist dem Kleinen zu groß.*

a) Dieses grüne wollene Kinderjäckchen ist dem Kleinen zu groß.

b) Sein grünes wollenes Kinderjäckchen ist dem Kleinen zu groß.

1. Dieser groß... dunkelblau... Hut liegt im Schrank. 2. Dieses kariert... Kleid trage ich selten. 3. Dieser dunkl... wollen... Anzug ist zu breit. 4. Diesen alt... einfarbig... Mantel trage ich nicht mehr. 5. Die Farbe dieses einfach... billig... Kleides gefällt mir. 6. Der Stoff dieses teuer... hellgrau... Mantels gefällt meinem Mann nicht. 7. Dieser bunt... Gürtel paßt nicht zu dem neu... Kleid. 8. Diese blaukariert... neu... Jacke ist dir etwas zu breit. 9. Dieses rot... kurz... Jäckchen ist aus Seide. 10. Diese gestreift... wollen... Socken liegen in der Schublade links.

139. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Wortgruppen im Genitiv.

0. Gefällt dir das Muster des blauen Anzugs?

1. Gefällt dir das Muster? (die karierte Jacke, die rosa Bluse, der bunte Teppich, der hellblaue Hut, der lederne Gürtel, der einfarbige Rock, das seidene Kleid, der dunkle Mantel, diese billige Mütze, das teuere Tischtuch)

2. Wie finden Sie den Stoff? (jenes lila Kleid, der weiße Kragen, der dunkelgraue Anzug, dieser hellblaue Mantel, die grüne Mütze, die gestreifte Jacke, das rosa Kinderröckchen, jener dunkle Rock, der bunte Badeanzug, die karierte Hose)
3. Gefällt dir die Farbe? (dieser moderne Hut, jene wollene Jacke, mein seidenes Kleid, ihr neuer Anzug, dieser bunte Gürtel, ihre einfache Schürze, ihr neuer Sonnenschirm, das gestreifte Hemd, seine ledernen Handschuhe)

140. Beantworten Sie die Fragen. Achten Sie auf den Gebrauch des Artikels.
0. 1. Was für einen Anzug brauchen Sie? – Ich brauche einen guten neuen Anzug.
2. Welchen Anzug nehmen Sie, den dunkelblauen oder den schwarzen? – Ich nehme den dunkelblauen Anzug.

1. Was für eine Decke legen wir auf den Tisch? 2. Welches Kleid nehmen Sie, das seidene oder das wollene? 3. Was für eine Bluse brauchen Sie? 4. Welche Bluse nehmen Sie, die blaue oder die grüne? 5. Was für eine Jacke ist das? 6. Welche Jacke hängt hier? 7. Was für einen Mantel haben Sie? 8. Was für ein Stoff ist das? 9. Was für ein Kleid liegt dort? 10. Für welchen Mantel entscheiden Sie sich, für den billigen oder für den teueren? 11. In welches Warenhaus geht er? 12. Welche Krawatte gefällt dir mehr, die karierte oder die gestreifte? 13. Was für ein Haus baut man in der Nachbarschaft, ein großes oder ein kleines? 14. Was für ein Zimmer liegt vorn? 15. Was für eine Wohnung haben Sie, eine warme oder eine kalte? 16. Was für ein Gebäude liegt links? 17. In welchem Stock befindet sich deine Wohnung? 18. Was für einen Roman lesen Sie? 19. In welchem Lehrbuch steht diese Aufgabe? 20. Welche Fremdsprache lernt deine Schwester?

141. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wortgruppen in richtiger Form.

1. Er antwortet mit (einige höfliche Worte). 2. Nach (zwei warme Tage) ist es wieder kalt geworden. 3. Man kaufte einige Bilder (die spanischen Maler). 4. Hinter (diese schönen Häuser) ist ein Park. 5. Heute ist sie mit (ihre deutschen Freunde) im Opernhaus. 6. Mir gefällt der Stoff (diese modernen Kleider). 7. In (die langen Regale) finden wir verschiedene Bücher. 8. Der Lehrer erklärt (die fleiβigen Schüler) die Bedeutung (diese russischen Wörter). 9. Ich las einige Artikel in (französische Zeitungen). 10. Ich kenne die Adressen (alle neuen Freunde). 11. Wir sind mit der Arbeit (freundliche Verkäuferinnen) sehr zufrieden. 12. Die Straβen (alle deutschen Städte) sind sehr sauber.

142. Setzen Sie die fehlenden Endungen ein:

An einem schön... Sommertage ging ein klein... Knabe durch einen groß..., dicht... Wald. Er trug ein weiß... Hemd und eine blau... kurz... Hose. Auf dem Rücken hatte er einen leicht... Sack. In diesem leicht... Sack hatte er viele neu... bunt... Mützen. Er trug diese bunt... Mützen in die Stadt. Es war heiß, und der klein... Knabe wurde müde. Er setzte sich unter einen hoh..., schattig... Baum. Seine warm... Mütze warf er ins grün... Gras. Aus dem leicht... Sack nahm er eine prächtig... neu... Mütze und setzte sie sich auf. Dann legte er sich ins duftend... Gras und schlief ein. Als er erwachte, nahm er die schön... Mütze von seinem kraus... Haar ab und wollte sie in seinen klein... Sack stecken. Aber der Sack war leer. Er sah nach allen Seiten und bemerkte auf einem groß... Baum klein... Affen. Jeder klein... Affe hatte eine schön... Mütze auf dem Kopf. Der Knabe wurde böse und rief: «Dumm... Affen, gebt mir meine schön... Mützen zurück!» Aber die schlau... Affen

saßen ganz ruhig auf den grün... Zweigen des alt... Baumes. Da warf der Knabe zornig seine neu... Mütze ins hoh... Gras. Und siehe da, die dumm... Affen warfen die Mützen auf den Boden. Da lachte der Knabe, sammelte alles und ging in best... Stimmung weiter.

b) Wir wohnen in einem neu... Haus. Das ist ein stattlich... schön... Gebäude. Jedes Stockwerk hat mehrere klein... Balkone. Das rot... Dach ist steil. Über der oberst... Etage befindet sich ein groß... Bodenraum. Unter dem Erdgeschoß ist ein geräumig... luftig... Keller. Durch die breit... Haustür gelangt man in das räumig... Treppenhaus. Breit... Treppen führen hinauf. Zu beiden Seiten sind hoh... Geländer angebracht. Mein Zimmer hat ein hoh... Doppelfenster, es geht in einen groß... gepflegt... Garten. In meinem gemütlich... Zimmer gibt es ein eisern... Bettgestell, einen rund... Tisch und einen bequem... Kleiderschrank. Ein groß... Spiegel hängt neben dem Kleiderschrank. Vor dem Bett liegt ein klein... Teppich. Der groß... Schreibtisch hat viele breit... Schubladen. Die klein... Tischlampe hat einen blaugrün... Schirm, denn grünlich... Licht ist für die Augen am wenigsten schädlich. Die recht... Wand ist mit halbhoh... offen... Bücherregalen verstellt. Eine hoh... Stehlampe und ein... bequem... Sessel ergeben eine gemütlich... Leseecke.

143. Bilden Sie aus den eingeklammerten Städtenamen Adjektive und gebrauchen Sie sie als Attribute:

1. Auf der - Straße trifft er seine Freunde (Moskau). 2. Peter ist ein - Junge (Leningrad). 3. Wir sprechen mit dem Mit-arbeiter einer - Zeitung (London). 4. Lesen Sie die - Zeitung (Berlin)? 5. Gefallen Ihnen die berühmten - Sanatorien (Kislowodsk)? 6. Bringen Ihnen die bekannten - Quellen Heilung (Pjatigorsk)? 7. Kennen Sie das - «Dynamo» Stadion (Moskau)? 8. Dieser Film

läuft in einem - Filmtheater (Charkow). 9. Seit wann leben Sie im - Gebiet (Kiew)? 10. Die - Universität gehört zu den ältesten in Deutschland (Leipzig).

DIE STEIGERUNGSSTUFEN. DER VERGLEICH

144. Bilden Sie Sätze, verwenden Sie den Komparativ.

0. Der Kleine liest/ Das Mädchen liest (gut).
Der Kleine liest besser als das Mädchen.

1. Er geht / Sie geht/ schnell.
2. Marie übersetzt/ Peter übersetzt/ schlecht.
3. Karin schläft /Olga schläft/ lang.
4. Sie schreibt / Ich schreibe/ langsam.
5. Der Sohn erwacht /Die Mutter erwacht/ früh.
6. Du kommst / Wir kommen/ spät.
7. Der helle Anzug gefällt mir /Der dunkle Anzug gefällt mir/ gut.
8. Der Junge spricht / Das Mädel spricht/ leise.
9. Ich arbeite/ Der Vater arbeitet/ viel.
10. Meine Schwester spricht / Mein Bruder spricht/ deutlich.
11. Dieser Sportler springt / Jener Sportler springt/ weit.
12. Die Kinder antworten /Dieses Mädchen antwortet/ laut.
13. Die Schwester kocht / Die Mutter kocht/ gut.
14. Die Tante besucht uns/ Die Großmutter besucht uns/ oft.
15. Sie besuchen das Theater/ Sie besuchen die Museen/ häufig.

145. Bilden Sie Steigerungsstufen von folgenden Adjektiven.

Jung, arm, leicht, laut, hell, dunkel, stolz, gut, nah, gesund

146. Bilden Sie adjektivische Wortverbindungen.

a) 0: klein, Buch

das kleine Buch, das kleinere Buch, das kleinste Buch

1. schön, Frau; 2. heiß, Sommer; 3. niedrig, Tisch; 4. alt, Mann; 5. breit, Fenster; 6. sauber, Stadt; 7. dünn, Papier; 8. brav, Kind; 9. hoch, Turm; 10. dick, Heft.

b) 0: klein, Bücher

die kleinen Bücher, die kleineren Bücher, die kleinsten Bücher

1. Klug, Antwort; 2. schnell, Autos; 3. bunt, Bilder; 4. groß, Flüsse; 5. nah, Dörfer; 6. reich, Kaufleute, 7. schwer, Taschen; 8. warm, Tage; 9. dumm, Fragen; 10. schwach, Kinder.

147. Bilden Sie folgende Sätze.

0: Er hat drei Zeitschriften. (dick)

Die erste Zeitschrift ist dick.

Die zweite Zeitschrift ist dicker.

Die dritte Zeitschrift ist am dicksten.

1. Die Frau stellt auf den Tisch drei Gläser (hoch). 2. Der Maler malt drei Bilder (bunt). 3. Die Mutter bekommt drei Briefe (kurz). 4. Der Bauer hat drei Pferde (alt). 5. Wir sprechen mit drei Kindern (klug). 6. Der Lehrer diktiert drei Sätze (lang). 7. Dieses Mädchen hat drei Tanten (reich). 8. Die Familie hat drei Söhne (kräftig). 9. Im Waschkorb liegen drei Handtücher (schmutzig). 10. Im Garten spielen drei Junge (lustig).

148. Ergänzen Sie den richtigen Artikel. Beantworten Sie die Fragen.

1. Welcher Platz ist … schönste? (Schillerplatz) 2. Welche Straße ist … breiteste? (Gartenstraße) 3. Welcher Weg ist … längste? (über die Brücke) 4. Welche Filme sind … spannendsten? (Kriminalfilme) 5. Welches Kleid ist … billigste? (Sommerkleid) 6. Wessen Augen sind …traurigsten? (Mutter). 7. Welches Brot ist …frischeste? (Weißbrot) 8. Welche Speisen sind …

schmackhaftesten? (scharf) 9. Wessen Kinder sind … lautesten? (unser)

149. Setzen Sie in folgende Sätze passende Adjektive im Superlativ ein.

1. Der Winter ist … … Jahreszeit.
2. Der Sommer ist … … Jahreszeit.
3. Der Everest ist … … Berg der Erde.
4. Der Baikal ist … … See in Asien.
5. Europa ist … … Erdteil.
6. Der 22. Dezember ist … … Tag des Jahres.
7. Der Mississippi ist … … Fluβ der Erde.
8. Der Gepard ist … … Tier der Erde.
9. Der Eukayptus ist … …Baum der Erde.

Groβ, klein, hoch, kurz, kalt, lang, warm, tief, schnell

150. Antworten Sie auf folgende Fragen.

0: Wer antwortet besser, Helga oder Paul? – Helga antwortet besser als Paul.

1. Wer spricht geläufiger, Monika oder Peter? 2. Wer schneidet das Brot dünner, die Mutter oder der Vater? 3. Wer läuft schneller, der Junge oder sein Freund? 4. Wer kauft billiger, die Tante oder die Kusine? 5. Wer wohnt günstiger, er oder seine Eltern? 6. Wer versteht dich besser, deine Freundin oder deine Mutter? 7. Wer handelt klüger, der Chef oder sein Mitarbeiter? 8. Wer antwortet richtiger, der Schüler oder die Schülerin? 9. Wer fragt höflicher, der Käufer oder der Verkäufer? 10. Wer kommt später, der Bruder oder die Schwester?

151. Setzen Sie die eingeklammerten Adjektive im Superlativ ein.

0: Ihr Plan ist - (gut). Ihr Plan ist der beste.

a) 1. Das Lushniki-Stadion ist in Moskau - (groß). 2. Der Palast-Platz ist in Leningrad - (schön). 3. Unsere Straße ist in dieser Stadt - (lang). 4. Sein Diktat ist in der Klasse - (gut). 5. Das Zimmer am Dachboden ist in unserem Haus - (klein). 6. Dieser kleine Raum ist in der Wohnung - (warm). 7. Das heutige Diktat war - (leicht). 8. Das Samtkleid ist - (teuer). 9. Die letzte Übung war - (schwer). 10. Diese Erzählung war - (interessant). 11. Das kleinste Mädchen ist in der Klasse - (fix). 12. Dieser Sprung ist - (weit).

b) 1. Sie ist die - Läuferin unseres Landes (gut). 2. Das war der - Sprung dieser Sportlerin (weit). 3. Dieses Mädchen ist die - Schwimmerin (gut). 4. Das war das - Diktat in diesem Monat (schwer). 5. Ich bin die - Schwester (alt). 6. Im - Monat haben wir Urlaub (nah). 7. Seine - Schwester ist schon einen ganzen Kopf höher als er (alt). 8. Das ist der - Weg zum Sanatorium (kurz). 9. Er ist der - von uns Brüdern (groß). 10. Meine - Schwester geht noch zur Schule (jung).

152. Setzen Sie die fehlenden Endungen ein:

Mein jüngst... Bruder ist ein groß... Reisefreund und macht mindestens einmal in zwei Jahren eine länger... Reise. Bevor er auf Reisen geht, trifft er die nötigst... Vorbereitungen. El kauft gewöhnlich die neuest... Auflage eines Kursbuches und sucht den interessantest... Reiseweg aus. In der Regel nimmt er einen klein... Reisekoffer mit, leicht... Sommerkleidung, etwas Wäsche, Toilettengegenstände. Ein wasserdicht... Mantel und eine warm... Reisedecke dürfen auch nicht fehlen. Er bestellt sich telephonisch vom nächst... Taxihalteplatz ein Taxi und nimmt Abschied von seinen Angehörigen. Er ist ein leidenschaftlich... Raucher, und wählt sich immer ein Raucherabteil.

153. Übersetzen Sie ins Deutsche (im Singular und im Plural):
1. Этот выдающийся российский ученый. 2. Самый новый учебник. 3. Мой светлый костюм. 4. Этот важный вопрос. 5. Подробный ответ. 6. Наш лучший студент. 7. Здоровый ребенок. 8. Этот больной. 9. Этот молодой пассажир. 10. Наш новый агроном. 11. Твое первое письмо. 12. Опытный архитектор. 13. Большой успех. 14. Мой младший брат. 15. Эта интересная книга. 16. Хороший ноутбук. 17. Наш общий друг. 18. Московская газета. 19. Этот интересный опыт. 20. Самый длинный параграф.

154. Setzen Sie die fehlenden Endungen ein:

Eine Nachtgeschichte

Vor einig... Zeit kehrte in einem klein... Wirtshaus ein Fremd... ein. Er hatte wahrscheinlich eine länger... Wanderung gemacht. Aus seinen schmerzlich... Zügen sprach still… Verzweiflung, ein heimlich... Kummer belastete ihn sichtlich. Er aß nur sehr wenig und ging bald in sein klein... Schlafzimmer. Ein jung... Kellner kam etwa eine Viertelstunde später an dem klein... Zimmer des Fremd... vorbei und hörte ein laut... Stöhnen. Erschrocken erstarrte er vor der Tür, etwas Schrecklich.., mußte drinnen vorgehen. Schnell.. Hilfe war notwendig. Der jung... Kellner stürzte zur Polizei. Unterdessen hatte die Frau im Nebenzimmer bereits das ganz... Wirtshaus alarmiert. Alle aufgeregt... Menschen, der Kellner mit der Polizei drangen in das unheimlich... Zimmer. Aber leider kam die Hilfe zu spät: der Fremd... hatte schon mit eigen... Hand unter Schmerzen und Wehklagen seinen eng... Stiefel ausgezogen.

СПИСОК ЛИТЕРАТУРЫ

1. Завьялова В.М., Ильина Л.И. Практический курс немецкого языка. – М., 2005.

2. Паремская Д.А. Практическая грамматика (немецкий язык). – Мн.: Высш. шк., 2001.

3. Шульц Х., Зундермайер В. Немецкая грамматика с упражнениями. – М.: Иностранный язык, 2003.

Учебное издание

ÜBUNGSGRAMMATIK
FÜR DIE GRUNDSTUFE

Учебное пособие

Составитель:
Статник О.Г.

Формат Усл. печ. л. 5,1. Тираж – 10 экз.